

Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Malta

Nationalpark
Hohe Tauern



Neues aus der Gemeinde Malta



BERGSTEIGER
DÖRFER
MALTA

Ausgabe Nr. 27
Juni 2021

Bei jedem Schritt mit der Natur
bekommt jemand weit mehr
als er sucht.

www.malta.gv.at



Impressum:

Ausgabe Nr. 27 – Juni 2021, Erscheinungsort: Gemeinde Malta

Hinweis zur besseren Lesbarkeit wird überwiegend die männliche Form verwendet. Damit werden jedoch immer beide Geschlechter angesprochen.

Medieninhaber:

Nationalparkgemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta, malta@ktn.gde.at, 04733/220, vertreten durch Bgm. Mag. Klaus Rüscher

Redaktion:

Anita Strauß, anita.strauss@ktn.gde.at

Layout und Druck:

Petz Druck GmbH, Koschatstraße 35a, 9800 Spittal/Drau

Titelfoto: Gemeinde Malta

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

Inhalt:

Vorwort	Seite 3
Angelobung	Seite 4
Gemeinderat	Seite 6
Gemeindeverwaltung	Seite 9
Gemeindeprojekte	Seite 15
Gemeindeleben	Seite 17
Ein Betrieb stellt sich vor	Seite 18

Liebe Mältingerinnen und Mältinger, liebe Gäste!

Ein schwieriges, außergewöhnliches Jahr liegt hinter uns. Die Corona Pandemie hat sich in vielen Lebensbereichen breit gemacht, wie wir es uns vorher nicht vorstellen haben können! Krankheit, Trauer, soziale Konflikte, Vereinsamung älterer Mitbürgerinnen aber auch finanzielle Sorgen betreffen mittlerweile breite Bevölkerungskreise.

Bedingt durch die Einschränkungen der letzten Monate aber auch durch die langsam greifende Durchimpfung größerer Teile der Bevölkerung hat sich die Zahl der Infizierten in den letzten Wochen positiv entwickelt. Ich hoffe auf einen Sommer, in dem es für uns alle wieder eine Art Normalität geben sollte.

Die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen im vergangenen Februar haben die Karten im Gemeinderat neu gemischt. In der neuen Legislaturperiode gehören nun 15 Mandate (bisher

19) dem Gemeinderat an. Mit der konstituierenden Sitzung am 25. 3. 2021 hat der neue Gemeinderat seine Arbeit aufgenommen. Ich hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit allen Gemeinderatsfraktionen! – Auf alle Fälle lade ich alle Mandatäre ein, gemeinsam für die Zukunft unserer Gemeinde zu arbeiten. Nur auf diese Weise können wir die Herausforderungen – und das unter schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen – meistern. Ich möchte mich zudem für das mir entgegengebrachte Vertrauen bei der Bürgermeisterwahl bedanken! Voll Elan habe ich meine dritte Amtsperiode begonnen und blicke voll Zuversicht auf die kommenden Aufgaben.

Trotz Wahlen und Corona Pandemie wurde seitens der Gemeindeverwaltung versucht, die laufenden Aufgaben entsprechend zu bewältigen. Ich bedanke mich in diesem Zusammen-

hang bei der Amtsleitung und meinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in der Gemeindeverwaltung, am Wirtschaftshof und im KiZe Fischertratten! Auch die laufenden Projekte konnten vorangetrieben werden. So steht z.B. das neue Sportvereinshaus vor der Fertigstellung. Das Feuerwehrhaus in Malta wurde mit einer Zentralheizung ausgestattet und an die Biomasseheizung der Volksschule angeschlossen (Berichte zu den Projekten der Gemeinde finden Sie im Blattinneren).

Mit der Hoffnung auf eine baldige Rückkehr zur Normalität wünsche ich allen Gemeindebürgern und Gemeindebürgerinnen aber auch unseren Gästen einen schönen Sommer!

Herzlichst!
Bgm. Mag. Klaus Rüscher

Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher

Sprechstunden: Nach Terminvereinbarung

Tel: 04733/220-11 oder 0664/242 76 67, E-Mail: klaus.ruescher@ktn.gde.at

Gemeindeverwaltung:

Amtszeiten: Montag bis Donnerstag 07:30 bis 16:00 Uhr, Freitag 07:30 bis 13:00 Uhr

Parteienverkehr: Montag, Dienstag und Donnerstag von 08:00 bis 12:00 Uhr,

Mittwoch von 08:00 bis 12:00 Uhr und Anlaufstelle von 13:00 bis 16:00 Uhr geöffnet,

Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Tel: 04733/220, E-Mail: malta@ktn.gde.at, Home: www.malta.gv.at



**Die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung
erscheint im Dezember 2021
Redaktionsschluss: 29. Oktober 2021**

Die neuen Vertreter der Nationalparkgemeinde Malta wurden feierlich angelobt



Aufgrund der gegebenen Situation wurde die konstituierende Sitzung am Donnerstag, den 25. März 2021 um 18.00 Uhr im Festsaal Malta abgehalten. Auch der Bezirkshauptmann Herr Mag. Dr. Klaus Brandner wurde willkommen geheißen und hat die Angelobung des Bürgermeisters und der Vizebürgermeister vorgenommen. Unter Einhaltung der COVID

Bestimmungen durften auch einige Zuhörer und Zuseher an der Angelobung teilnehmen. Alle neu gewählten Mitglieder des Gemeinderates und die Ersatzmitglieder legten ein Gelöbnis ab. Am Ende der Angelobung bedankte sich der Bürgermeister bei den scheidenden Gemeindefunktionären für ihre öffentliche Arbeit.



Bgm. Mag. Klaus Rüscher
Partei: LIM



1. Vizebgm. Dipl. Ing. Josef Lagger
Partei: LIM



2. Vizebgm. Norbert Enders
Partei: SPÖ



**GV Kerstin
Pirker-Fuchsbichler**
Partei: FPÖ



**GR Sissy Christine
Ebner, BA**
Partei: LIM



**GR DI (FH)
Alexander Kühnel**
Partei: LIM



**GR Evelyn Pauline
Lagger**
Partei: LIM



**GR Johannes
Gritzner**
Partei: LIM



**GR Johann
Pschernig jun.**
Partei: SPÖ



**GR Elisabeth
Karner**
Partei: SPÖ



**GR Werner
Gigler**
Partei: SPÖ



**GR Franz Stefan
Guggenbichler**
Partei: FPÖ



**GR Martin
Sittlinger**
Partei: FPÖ



**GR Günter
Voß**
Partei: GUM



**GR Andreas
Genser**
Partei: GUM

Ersatzmitglieder



LIM:

Mag. Michael KOLLER
Daniel TRUSKALLER
Klaus GÖHLMANN
Bruni GRITZNER
Andrea FEISTRITZER
Mag. Johann JURY

SPÖ:

Mario KOLLER
Franz T. PÖLLINGER
Kevin Jonny KLUMP
Robert KOHLBACHER

FPÖ:

Martin PIRKER
Sabrina Martina BAIER
Peter Christof EIGNER

GUM:

Dr. Karlheinz GIGLER
Daniela TRÖSCHER

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung 12. Februar 2021

TAGESORDNUNG

01.

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

02.
Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO

Als Protokoll Mitunterfertiger werden Herr GR Sabrina Martina BAIER und Herr GR Werner GIGLER bestimmt.

03.

Fragestunde gem. § 46 K-AGO

Anfrage von Frau GR Sabrina Martina Baier:

Im KiZe Fischertratten wurde ein behindertengerechter Stuhl angeschafft, damit Julian Possegger (beige Gruppe) betreut werden kann. Da Julian seit letztem Herbst den Kindergarten nicht mehr besucht, bitte ich um kurze Info, was mit diesem Stuhl weiterhin geschieht (bleibt dieser Stuhl im Eigentum des KiZe Fischertratten, kann dieser für ein anderes beeinträchtigtes Kind im KiZe ebenso verwendet werden, kann eine Volksschule aus der Gemeinde auf diesen Stuhl bei Bedarf zurückgreifen, wenn ja ist dies auch mit Kosten verbunden- die Anschaffung dieses Stuhls belief sich ja auf ca. € 5.000,-).

Antwort Bürgermeister:

Der Stuhl steht im Eigentum des Kindergartenzentrums. Der Therapiessel wurde durch die Betreibergemeinden Gmünd und Malta angekauft. Die Gesamtkosten für den Stuhl beliefen sich auf 5.409,60 €, wobei die Gemeinden 3.989,60 € zur finanzieren hatten, da 1.420,00 € Spendengelder im KiZe lukriert wurden. Der Stuhl (Sitzschale) ist auf Julian Possegger adaptiert. Der Therapiestuhl war nur teilweise im Einsatz, da Julian Possegger nur spo-

radisch den Kindergarten besuchte. Eine Verwendung für andere beeinträchtigte Kinder ist grundsätzlich möglich, jedoch müsste gegebenenfalls die Sitzschale getauscht bzw. angepasst werden. Zurzeit ist der Stuhl nicht in Verwendung und befindet sich gut gesichert und verpackt im KiZe Fischertratten.

Eine mögliche Weiterverwendung des Stuhles (Verkauf, Weitervermietung, etc.) sollte im Kuratorium diskutiert werden, da der Therapiestuhl gemeinsam mit der Stadtgemeinde Gmünd angeschafft wurde und auch zweckmäßige Spendengelder geflossen sind.

Eine Entscheidung über eine Weiterverwendung kann erst nach dem Beschluss des Kuratoriums fallen.

04.

Berichte des Bürgermeisters

- a) *Bericht über die Lawinensprengarbeiten vom 30.01.2021 im Bereich „Schleierwasserfall/Mirz“*
- b) *LAG Nockregion-Oberkärnten; Bericht über die Weiterführung des Projekts „Fit fürs Leben“ für die Jahre 2021 und 2022*
- c) *Maltabrücken; Bericht über die weitere Vorgehensweise*
- d) *Gössgrabenweg; Bericht über die weitere Vorgehensweise*
- e) *Bericht über die Vergabe von Lagerräumlichkeiten an den Bienenzuchtverein Malta*
- f) *Bericht über die bevorstehenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen (Wahllokal, Wahlzeiten, Ablauf, etc.)*

05.

Sanierung gemeindeeigener Wohngebäude – Bericht über den aktuellen Stand, Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise

Die Sanierung der gemeindeeigenen Wohngebäude wurde bereits in mehreren Sitzungen der Gemein-

degremien diskutiert. Im Rahmen des Tagesordnungspunktes wurde berichtet, dass in den vergangenen Monaten bereits einige vorbereitende Schritte gesetzt wurden (z.B. Erstellung Energieausweise, Kosten-schätzungen etc.). Ziel ist es, die in die Jahre gekommenen gemeindeeigenen Wohnhäuser thermisch zu sanieren, um auf diese Weise Energie zu sparen, und die Wohnqualität zu heben.

Als weitere Schritte wurden vom Gemeinderat, die Auslotung von Fördermöglichkeiten, die Erhebung des Finanzierungsbedarfs und das Einholen von Kreditangeboten festgelegt.

06.

Wohnprojekt Malta (Ortszentrum, Unteralta), Vergabe der Leistungen betreffend die Erarbeitung einer „räumlichen Lösung“ samt Bedarfserhebung; Beratung und Beschlussfassung

Nach einer eingehenden Beratung wurde vom Gemeinderat auf Vorschlag des Gemeindevorstandes **einstimmig**, die Vergabe der Leistungen betreffend die Erarbeitung einer „räumlichen Lösung“ samt Bedarfserhebung für das „Wohnprojekt Malta“ an das Architektenbüro Murero Bresciano Architektur ZT GmbH, Radetzkystraße 16, 9020 Klagenfurt, mit einer Auftragssumme von € 23.340,00 **brutto** (+ 5 % Nebenkosten) vergeben. Der Betrag wird mittels Nachtragsvoranschlag finanziert.

07.

Maltaberger Weg

- a) *Genehmigung und Durchführung der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Horst Klampferer, GZ: 4602/13 (KG Malta) nach den Bestimmungen des § 15 LTG (Straßenanlage: Maltaberger Weg / Bereich Zenz-Hinterbacher)*
- b) *Genehmigung und Durchführung*

der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Horst Klampferer, GZ: 4604/13 (KG Malta-berg) nach den Bestimmungen des § 15 LTG (Straßenanlage: Maltaberger Weg / Bereich Hinterbacher-Faschauner)

**Nichtöffentlicher Teil
08.
Bericht über die Wohnungsvergaben der letzten Monate**

Im nicht öffentlichen Teil der Sit-

zung wurde über die erfolgten Wohnungsvergaben des Familienausschusses berichtet.

Gemeinderatssitzung 30. April 2021

TAGESORDNUNG

**01.
Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Vor Eingang in die weitere Tagesordnung wurde das Mitglied des Gemeinderats, Herr Franz Stefan Guggenbichler, angelobt. Da Herr Guggenbichler bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 25. 3. 2021 verhindert war.

**02.
Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO**

Als Protokoll Mitunterfertiger werden Herr GR Johann PSCHERNIG und Frau GR Evelyn LAGGER bestimmt.

**03.
Fragestunde gem. § 46 K-AGO**

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten.
Bis Donnerstag, 29. April 2021 - 16:00 Uhr, ist keine Anfrage eingegangen.

**04.
Berichte des Bürgermeisters**

- a) Bericht über den aktuellen Projektstand betreffend dem BVH „Sportvereinshaus Malta“
- b) Bericht über den Projektstand „Heizungsinstallation FF-Malta“

**05.
Kenntnisnahme der Kassenprüfungen vom 10. Februar 2021 und 23. April 2021**

Der Obmann des Kontrollausschusses, Herr GR. Günter Voß, berichtet über die letzten beiden Prüfungssitzungen (10. 2. und 23. 5. 2021). In der Sitzung im Februar wurden neben einem Kassasturz auch stichprobenweise Belege, Buchungen, etc. im Haushalts- und Abgabebereich des Rechnungsjahres 2020 sowie die Sparbücher einer Prüfung unterzogen. Außerdem wurden die Bilanzen der Wassererlebnis Malta GmbH der Jahre 2018 und 2019 überprüft.

Am 23. 4. 2021 hat sich der Ausschuss neben den allgemeinen Prüfungstätigkeiten mit dem Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2020 eingehend beschäftigt. Die Prüfungstätigkeiten führten zu keinen Beanstandungen.

**06.
Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2020, Beratung und Beschlussfassung**

Die Erstellung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2020 war nicht nur aufgrund der Umstellung auf die doppelte Buchführung gemäß VRV 2015 für die Gemeinde bzw. Finanzverwaltung sehr herausfordernd. Durch die finanziellen Einbußen wegen der Corona-Pandemie gestaltete sich die Erstellung des Rechnungsabschlusses sehr schwierig.

Der Rechnungsabschluss 2020 ist den Gemeinderäten im Rahmen der Übermittlung der Sitzungsunterlagen zur Verfügung gestellt worden. Der Entwurf des Rechnungsabschlusses ist als **Anlagen 1** Teil dieser Niederschrift.

Zum besseren Verständnis wurde vom Finanzverwalter ein umfassen-

der Vorlagenbericht erstellt. Dieser ist als **Anlage 2** Teil dieser Niederschrift.

Der Entwurf des Rechnungsabschluss 2020 wurde am 23. April 2021 kundgemacht. Die Kundmachung ist als **Anlage 3** Teil dieser Niederschrift.

Der **Rechnungsabschluss 2020** weist in der **Ergebnisrechnung** ein negatives Nettoergebnis (SA 0) von -327.534,47 € auf. Durch die Entnahme und Zuweisung von Haushaltsrücklagen ergibt sich ein Nettoergebnis (SA 00) von **-276.112,53 €**.

Das **Nettoergebnis** ergibt sich aus der Summe der **Erträge** abzüglich der **Aufwendungen**. Ein positives Nettoergebnis bedeutet, dass die Gemeinde in der Lage ist, ihre Dienstleistungen und die damit verbundenen Infrastrukturkosten (inkl. des Wertverzehr des Anlagevermögens) aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Ein negatives Nettoergebnis bedeutet, dass die Gemeinde mit ihren Erträgen die Aufwendungen für die Dienstleistungen und Infrastrukturkosten nicht vollständig decken kann. Das Nettoergebnis wird mit dem Nettovermögen in der Vermögensrechnung verrechnet. Ein positives Nettoergebnis erhöht das Nettovermögen, ein negatives reduziert dieses. Im gegenständlichen Fall wird das Nettovermögen der Gemeinde Malta reduziert.

Die **Finanzierungsrechnung** (früher OH) weist im Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung (SA1) einen Betrag von **126.789,29 €** aus. Der Saldo 1 ist der Überschuss aus der operativen Gebarung und stellt somit die laufenden Einnahmen und Auszahlungen dar. Dieser Wert weist den Cash-Überschuss aus dem laufenden Betrieb aus.

Der Saldo 2 zeigt die **Nettoinvestitionen** (früher AOH). Dies sind die Investitionen abzüglich der Zuschüsse wie auch Einzahlungen aus Vermögensveräußerungen. Der Saldo (2) Geldfluss aus der investiven Gebarung (SA 2) beträgt im RA 2020 **518.772,31 €**.

Der Saldo (3) **Nettofinanzierungssaldo** weist das Ergebnis von Saldo 1 und 2 explizit aus. Der Nettofinanzierungssaldo beträgt **645.561,60 €**. Hier wird auf einen Blick transparent, ob die Gemeinde die Nettoinvestitionen mit eigenen Mitteln finanzieren kann (positiver Saldo 3) oder neue Finanzschulden aufnehmen muss.

Der Saldo (4) **Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit** gibt Auskunft über die Schuldengebarung. Ein positiver Saldo (**-219.283,78 €**) zeigt, dass die Gemeinde mehr Schulden aufnehmen musste, ein negativer, dass die Gemeinde Schulden tilgen konnte.

Der Saldo (5) **Geldfluss aus VA-wirksamer Gebarung** zeigt die Änderung der Finanzmittel vor der voranschlagsunwirksamen Gebarung, die im Rechnungsabschluss, jedoch nicht im Voranschlag dargestellt wird. Dieser Saldo 5 beläuft sich auf **426.227,82 €**.

Der **Finanzierungshaushalt** liefert Informationen zur Liquidität der Gemeinde und zur Finanzierung des Gesamthaushaltes sowie seiner Teilbereiche.

Die **Vermögensrechnung** zeigt folgende Ergebnisse:

- Aktive und Passiva der Gemeinde
- Höhe von lang- und kurzfristigem Vermögen, Höhe von lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten
- Verhältnis von kurzfristigem Vermögen zu kurzfristigen Fremdmitteln
- Wie ist das Vermögen finanziert?
- In welchem Ausmaß ist das Vermögen mit Fremdmitteln bzw. Eigenmitteln (Nettovermögen) gedeckt?

*Nach einer ausführlichen Erläuterung und der Beantwortung von Detailfragen durch den Finanzverwalter und Bürgermeister wird der vorliegende Rechnungsabschluss für das Jahr 2020 vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.*

07.

Einführung einer Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Malta (Sommerbetreuung Volksschulkinder), Beratung und Beschlussfassung

*Nach einer ausführlichen Diskussion wurde vom Gemeinderat **einstimmig** die Einführung einer Nachmittagsbetreuung bzw. Sommerbetreuung in der Volksschule Malta für das Schuljahr 2021/22 beschlossen.*

08.

Freiwillige Feuerwehr Malta, Anschaffung „Tragkraftspritze“; Beratung und Beschlussfassung

*Nach einer ausführlichen Diskussion beschloss der Gemeinderat **einstimmig** die Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze (TS) im Gesamtwert von € 14.400,00, wobei der Kostenanteil der Gemeinde abzüglich der Förderung des KLFV € 10.500,00 beträgt. Die Finanzierung des Gemeindeanteils erfolgt über BZ-Mittel für das Jahr 2021.*

09.

Freiwillige Feuerwehr Malta, Wahl der Ortsfeuerwehrkommandanten und -Stellvertreter

Entsprechend den Bestimmungen des § 30 des Kärntner Feuerwehrgesetzes 1990 (K-FWG) i.d.g.F. in Verbindung mit dem § 2 der Wahlordnung des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes 2009 hat der Bürgermeister die Wahlen für „Ortsfeuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter“ für die Freiwilligen Feuerwehren Dornbach und Malta ausgeschrieben. Als Wahltag wurde Freitag, der 21. Mai 2021 mit den Wahlzeiten 18:00 und 20:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Dornbach bzw. im Festsaal Malta ausgeschrieben. Die Ortsfeuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter werden für die Dauer einer Gemeinderatsperiode gewählt.

10.

Anfrage von Familie Koller betreffend einer Eigentumsübertragung einer Wegrandfläche der Parzelle 1361/1, KG 73002 Dornbach (181 m²); Beratung und Beschlussfassung

*Der Gemeinderat legt nach einer ausführlichen Diskussion **einstimmig** fest, das Trennstück aus der öffentlichen Wegparzelle 1361/1, KG Dornbach, mit einer Fläche von 181 m² an Herrn Koller um einen Preis von 5,00 €/m² zu veräußern.*

Des Weiteren wird seitens des Gemeinderates festgelegt, dass der Bauwerber Mario Koller bis zur Durchführung der notwendigen Vermessungsurkunde GZ 6350/21 das Trennstück benützen und bebauen kann.

11.

Änderung der Verordnung, mit der die Entsorgung von Abfällen (Abfuhrordnung) geregelt wird, Beratung und Beschlussfassung

*Der Vorordnungsentwurf, welcher die Änderung der Abfuhrordnung festlegt, wird samt Plandarstellung (Abholbereich, Sonderbereich) und Grundstücksverzeichnis vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.*

12.

Änderung der Verordnung, mit der die Abfallgebühren (Abfallgebührenverordnung) festgelegt werden, Beratung und Beschlussfassung

*Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Änderung der Abfallgebührenverordnung.*

13.

A1, Leitungsrecht-Lichtwellenleiter, Beratung und Beschlussfassung

a) A1, Leitungsrecht-Lichtwellenleiter, Parz.Nr.: 1460/1, 695/1 und 1459/1, KG 73008 Malta; Parz.Nr.: 1449, 1371/2 und 1372/1, KG 73002 Dornbach

*Der Gemeinderat nimmt den geplanten Ausbau der vorgestellten Telekommunikationsanlage der Fa. A1 sowie die Beanspruchung des Leitungsrechts nach dem TKG **einstimmig** zur Kenntnis. Im besagten Bereich wird, entsprechend den Vorgaben der BIK und der ausver-*

handelten Konditionen mit der Fa. A1, eine Leerverrohrung für die Lichtwellenleiterinfrastruktur der Gemeinde mitverlegt.

b) A1, Leitungsrecht-Lichtwellenleiter, Parz.Nr.: 1448/4 und 1510, 73008 Malta; Parz.Nr.: 1347, 1035 und 1351/2, KG 73002 Dornbach;

Der Gemeinderat nimmt den geplanten Ausbau der vorgestellten Telekommunikationsanlage der Fa. A1 sowie die Beanspruchung des Leitungsrechts nach dem TKG **einstimmig** zur Kenntnis. Im besagten Bereich wird, entsprechend den Vorgaben der BIK und der ausverhandelten Konditionen mit der Fa. A1, eine Leerverrohrung für die Lichtwellenleiterinfrastruktur der Gemeinde mitverlegt.

14.

Ausschreibung der Wahl der Grundbesitzervertreter im Nationalparkkuratorium Nationalparkkomitee; Erlassung einer Verordnung, Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde vom Gemeinderat **einstimmig** eine Verordnung über die „Ausschrei-

bung der Wahl der Grundbesitzervertreter im Nationalparkkomitee“ beschlossen. Als Wahltag wurde Sonntag, der 13. Juni 2021 und als Stichtag wurde Freitag, der 30. April 2021 festgelegt.

15.

Besetzung der nachstehenden Gremien, Beratung und Beschlussfassung

Unter Tagesordnungspunkt 15 wurden die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Malta in die nachstehenden Gremien festgelegt:

- a. Grundverkehrskommission;**
- b. Ortsbildpflegekommission;**
- c. Schlichtungsstelle für Wildschadensangelegenheiten;**
- d. Regionalverband Spittal-Millstättersee-Lieser-Maltatal-Nockberge;**
- e. Reinhaltverband Lieser- und Maltatal;**
- f. Sozialhilfverband Spittal/Drau;**
- g. Schulgemeindevorstand Spittal/Drau;**
- h. Verwaltungsgemeinschaft Spittal/Drau;**
- i. Abfallwirtschaftsverband Spittal/Drau;**

- j. Zivilschutzbeauftragter und Ersatzmitglied;**
- k. Örtlicher Tourismusverband;**
- l. Wassererlebnis Maltatal GmbH;**
- m. Nationalparkkomitee;**

Nichtöffentlicher Teil

16.

Diverser Personalangelegenheiten

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurden über die Aufnahme von Mitarbeitern im Bereich der Wanderwegsanierung TVB Malta und die Aufnahme eines Mitarbeiters im Zuge des Projekts „Katastrophenhilfe Oberkärnten“ berichtet. Weiters wurde über die Aufnahme eines Lehrlings in der Gemeindeverwaltung ab September 2021 berichtet und weitere Vorgehensweise festgelegt.

17.

Bericht über die Wohnungsvergaben der letzten Monate

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurde über die erfolgten Wohnungsvergaben des Familienausschusses berichtet.

In eigener Sache

Liebe Leserin und lieber Leser der Gemeindezeitung!

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie einen kleinen Druckkostenbeitrag leisten würden. Sie können gerne persönlich im Gemeindeamt während der Amtsstunden ihren Beitrag einzahlen oder auf das Konto der Gemeinde Malta bei der Raiffeisenbank Lieser-Maltatal!

Wir sagen jetzt schon DANKE für Ihren Beitrag und wünschen viel Freude beim Lesen.

Trinkwasserverordnung 2001

Sehr geehrte(r) Wasserbezieher(in)!

Da es immer wieder zu **Missverständnissen** kommt, möchten wir Sie informieren, dass gemäß der **Trinkwasserverordnung, BGBl. II 304/2001 idgF**, das **Prinzip der Eigenkontrolle** gilt (seit 1998). Das bedeutet, dass der **Betreiber für die Einhaltung aller Maßnahmen selbst verantwortlich ist!** Die Einhaltung der Eigenkontrolle wird von der **Lebensmittelaufsicht amtlich überwacht!** Die Missachtung der Vorschriften ist mit Anzeige nach dem Lebensmittelgesetz bedroht! Betroffen von dieser Regelung sind alle Betreiber einer eigenen Wasserversorgungsanlage, die Trinkwasser in Verkehr bringen (zB Gemeinden, Wassergenossenschaften, -gemeinschaften und ähnliche, Lebensmittelbetriebe auch Direktvermarkter, Milchlieferanten, Gasthäuser, Pensionen und Pflegeheime etc.)

Gemäß § 5 sind folgende Eigenkontrollmaßnahmen für den Wasserversorgungsanlagenbetreiber verpflichtend:

- die Wasserversorgungsanlage ist nach dem Stand der Technik zu errichten, in ordnungsgemäßem Zustand zu halten und es ist vorzusehen, dass eine negative Beeinflussung des Wassers hintangehalten wird; dazu gehören insbesondere:
- geschultes Personal
- Führung von Aufzeichnungen (zB Wartungsbuch)
- verpflichtende **Wasseruntersuchung mindestens 1 x jährlich** (die Untersuchungs-häufigkeit ist vom Wasserverbrauch abhängig) durch eine autorisierte Anstalt oder Person
- Vorlage der Untersuchungsergebnisse an die Behörde (zuständige BH/Gesundheitsamt)

Bei Überschreitung von mikrobiologischen Parametern sind **Sofortmaßnahmen** zu treffen:

- Maßnahmen zur Wiederherstellung der Trinkwasserqualität innerhalb von 30 Tagen
- Information der Verbraucher unter Hinweis auf etwaige Vorsichtsmaßnahmen um Gesundheitsbeeinträchtigungen zu vermeiden (zB Abkochen)
- Information der Behörde (zuständige BH/Gesundheitsamt)

Die Verbraucher sind einmal jährlich über bestimmte Analyseergebnisse zu informieren. Auf die Einhaltung der Informationspflichten wird besonders geachtet.

In begründeten Fällen, zB wenn die Wasserversorgung nicht anders sichergestellt werden kann, besteht die Möglichkeit, auf Antrag Überschreitungen von chemischen Parametern befristet zu genehmigen.

Autorisiert zur Wasseruntersuchung sind Lebensmitteluntersuchungsanstalten gemäß den §§ 42 (in Kärnten ist dies die Lebensmitteluntersuchungsanstalt Kärnten) oder 49 LMG 1975 oder eine nach § 50 LMG 1975 hiezu berechnete Person. Eine Liste der autorisierten Personen

gemäß § 50 LMG 1975 finden Sie unter www.bmg.gv.at

Weitere Informationen erhalten Sie bei folgenden Institutionen:

ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt a. WS.

Tel.: 050536, E-Mail: Abt5.lua@ktn.gv.at

Fax: 050536 15250, i-net: www.lua.ktn.gv.at

jeweilig zuständigen Bezirkshauptmannschaft/Gesundheitsamt

Wasserzeugnis	
U-Zahl:	W-202111780
Probe:	GWVA Quelle, TAUCHPROBE – HOCHBEHÄLTER MALTBERG ALT RECHTS
Einsender:	ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt
Kostenträger:	Gemeinde Malta
Auftraggeber:	Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta
Entnommen am:	20.04.2021 Uhr von Fr. Ing. Haas
Eingelangt am:	20.04.2021 Untersuchung: 20.04.2021 – 23.04.2021 09:44:13

Bestimmung vor Ort	
Untersuchung	Ergebnis
Temperatur bei Probenahme	9,5 °C
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C	370,0 µS/cm
Färbung/Trübung	farblos/keine
Geruch und Geschmack	geruchslos/ohne Besonderheiten

Mikrobiologie		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Koloniebildende Einheiten 22°C	0 in 1 ml n.n. in 100 ml	bis 100	bis 5000
Coliforme Bakterien		bis 0	bis 100

Organoleptische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Färbung (436nm)	< 0,1 1/m	bis 0,5	
Trübung TEF	0,1 ± 0 TEF	bis 1	
Geruch	0	bis 1	
Geschmack	0	bis 1	

Chemische Parameter			Info	
Untersuchung	Ergebnis		normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Gesamthärte	10,6	°dH	bis 24	
Hydrogenkarbonat	211,7 ± 21,2	mg/l	bis 450	
Karbonathärte	9,7	°dH	bis 22	
Säurebindungsvermögen bis pH 4,3	3,521 ± 0,2	mmol/l	bis 15	
Wassertemperatur	23,4 ± 1,2	°C		
pH-Wert	7,69 ± 0,2		6,5 – 9,5	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	364,9 ± 36,5	µS/cm	bis 2500	
TOC	0,7 ± 0,1	mg/l	bis 5	
Ammonium	< 0,0052	mg/l	bis 0,5	bis 5,5
Calcium gelöst	67,2 ± 10,1	mg/l	bis 400	
Chlorid	2,7 ± 0,4	mg/l	bis 200	
Eisen gesamt	2	µg/l	bis 200	
Kalium gelöst	2,9 ± 0,4	mg/l	bis 50	
Magnesium gelöst	< 5	mg/l	bis 150	
Mangan gesamt	< 2	µg/l	bis 50	Bis 250
Natrium gelöst	2,6 ± 0,4	mg/l	bis 200	
Nitrat	5,2 ± 0,8	mg/l		bis 50
Nitrit	< 0,00	mg/l		bis 0,1
Sulfat	14,5 ± 2,2	mg/l	bis 250	
Ionenbilanz	0,031	mval/l		
Sättigungsindex	-0,14			

GUTACHTEN

Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl II 304/2001 idgF.

Die Überschreitungen der Indikator-Parameterwerte sind noch tolerierbar.

Neben den vorangeführten jährlichen Untersuchungsergebnissen liegen noch weitere Wasserzeugnisse (Zapfhahn Sportplatz KiZe Fischertratten; Zapfhahn im Keller des Wohnhauses in Malta 149; Zapfhahn Küche Buschenschänke Mühlbacher, Zapfhahn Objekt Gries 13; Zapfhahn-Sozialraum, Gemeindeamt, Hochbehälter Malta, Links, neu) vor.

Diese Ergebnisse werden aufgrund ihres Umfanges nicht angeführt.

Es steht jedoch jedermann frei, auch in diese Unterlagen, welche **k e i n anderwertiges** Ergebnis zeigen, im Gemeindeamt Malta Einsicht zu nehmen.

Wasserzeugnis

U-Zahl: **W-202111775**
 Probe: **GWVA Quelle, Tauchprobe - HOCHBEHÄLTER GRIES (FERCHER)**
 Einsender: **ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt**
 Kostenträger: **Gemeinde Malta**
 Auftraggeber: **Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta**
 Entnommen am: **20.04.2021** von Fr. Ing. Haas
 Eingelangt am: **20.04.2021** Untersuchung: 20.04.2021 bis 23.04.2021 09:42:09

Bestimmung vor Ort	
Untersuchung	Ergebnis
Temperatur bei Probenahme	7,2 °C
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C	130,0±13,0 µS/cm
Färbung/Trübung	farblos/keine
Geruch und Geschmack	geruchslos/ohne Besonderheiten

Mikrobiologie		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Koloniebildende Einheiten 22°C	4 n. n. in 1 ml	bis 100	bis 5000
Coliforme Bakterien	n. n. in 100 ml	bis 0	bis 100

Organoleptische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Färbung (436nm)	< 0,1 1/m	bis 0,5	
Trübung TEF	0,3 TEF	bis 1	
Geruch	0	bis 1	
Geschmack	0	bis 1	

Chemische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Gesamthärte	3,7 °dH	bis 24	
Hydrogenkarbonat	65,4 ± 6,5 mg/l	bis 450	
Karbonathärte	3,0 °dH	bis 22	
Säurebindungsvermögen bis pH 4,3	1,122 ± 0,1 mmol/l	bis 15	
Wassertemperatur	23,4 ± 1,2 °C		
pH-Wert	7,86 ± 0,2	6,5 – 9,5	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	128,4 ± 12,6 µS/cm	bis 2500	
TOC	< 0,5±0,1 mg/l	bis 5	
Ammonium	0,0005 mg/l	bis 0,5	bis 5,5
Calcium gelöst	18,2 ± 2,7 mg/l	bis 400	
Chlorid	< 1 mg/l	bis 200	
Eisen gesamt	124±13,6 µg/l	bis 200	
Kalium gelöst	1,9±0,3 mg/l	bis 50	
Magnesium gelöst	< 5 mg/l	bis 150	
Mangan gesamt	< 2 µg/l	bis 50	
Natrium gelöst	1,6±0,2 mg/l	bis 200	
Nitrat	1,5 ± 0,2 mg/l		bis 50
Nitrit	< 0,01 mg/l		bis 0,1
Sulfat	9,5 ± 1,4 mg/l	bis 250	
Ionenbilanz	-0,066 mval/l		
Sättigungsindex	-0,93		

GUTACHTEN

Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl II 304/2001 idGF.

Wasserzeugnis

U-Zahl: **W-202111782**
 Probe: **GWVA Quelle, TAUCHPROBE – HOCHBEHÄLTER WEICHSEL/KRAINBERG**
 Einsender: **ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt**
 Kostenträger: **Gemeinde Malta**
 Auftraggeber: **Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta**
 Entnommen am: **20.0.2021** von Fr. Ing. Haas
 Eingelangt am: **20.04.2021** Untersuchung: 20.04.2021 bis 23.04.2021 09:45:15

Bestimmung vor Ort	
Untersuchung	Ergebnis
Temperatur bei Probenahme	7,5 °C
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C	43,0 ± 4,3 µS/cm
Färbung/Trübung	farblos/keine
Geruch und Geschmack	geruchslos/ohne Besonderheiten

Mikrobiologie		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Koloniebildende Einheiten 22°C	16 n. n. in 1 ml	bis 100	bis 5000
Coliforme Bakterien	n. n. in 100 ml	bis 0	bis 100

Organoleptische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Färbung (436nm)	< 0,1 1/m	bis 0,5	
Trübung TEF	0,2 ± 0 TEF	bis 1	
Geruch	0	bis 1	
Geschmack	0	bis 1	

Chemische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Gesamthärte	2,6 °dH	bis 24	
Hydrogenkarbonat	18,3 ± 1,8 mg/l	bis 450	
Karbonathärte	0,8 °dH	bis 22	
Säurebindungsvermögen bis pH 4,3	0,350 ± 0 mmol/l	bis 15	
Wassertemperatur	23,4 ± 1,2 °C		
pH-Wert	6,96 ± 0,2	6,5 – 9,5	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	43,0 ± 4,3 µS/cm	bis 2500	
TOC	< 0,5 mg/l	bis 5	
Ammonium	0,0005 mg/l	bis 0,5	bis 5,5
Calcium gelöst	< 10 mg/l	bis 400	
Chlorid	< 1 mg/l	bis 200	
Eisen gesamt	2 µg/l	bis 200	bis 400
Kalium gelöst	< 1 mg/l	bis 50	
Magnesium gelöst	< 5 mg/l	bis 150	
Mangan gesamt	< 2 µg/l	bis 50	bis 100
Natrium gelöst	1,9 ± 0,3 mg/l	bis 200	
Nitrat	< 1 mg/l		bis 50
Nitrit	< 0,00 mg/l		bis 0,1
Sulfat	3,9 ± 0,6 mg/l	bis 250	
Ionenbilanz	-0,549 mval/l		
Sättigungsindex	-2,42		

GUTACHTEN

Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl II 304/2001 idGF.

Wasserzeugnis

U-Zahl: **W-202111776**
 Probe: **GWVA Quelle, Tauchprobe HOCHBEHÄLTER GÖSS**
 Einsender: **ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchungsanstalt, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt**
 Kostenträger: **Gemeinde Malta**
 Auftraggeber: **Gemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta**
 Entnommen am: **20.04.2021** von Fr. Ing. Haas
 Eingelangt am: **20.04.2021** Untersuchung: 20.04.2021 – 23.04.2021 09:43:11

Bestimmung vor Ort	
Untersuchung	Ergebnis
Temperatur bei Probenahme	4,7 °C
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C	62,0 ± 6,2 µS/cm
Färbung/Trübung	farblos/keine
Geruch und Geschmack	geruchslos/ohne Besonderheiten

Mikrobiologie		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Koloniebildende Einheiten 22°C	4 n. n. in 1 ml	bis 100	bis 5000

Organoleptische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Färbung (436nm)	< 0,1 1/m	bis 0,5	
Trübung TEF	< 0,1 TEF	bis 1	
Geruch	0	bis 1	
Geschmack	0	bis 1	

Chemische Parameter		Info	
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Gesamthärte	2,6 °dH	bis 24	
Hydrogenkarbonat	24,0 ± 2,4 mg/l	bis 450	
Karbonathärte	1,1 °dH	bis 22	
Säurebindungsvermögen bis pH 4,3	0,444 ± 0 mmol/l	bis 15	
Wassertemperatur	23,3 ± 1,2 °C		
pH-Wert	7,29 ± 0,2	6,5 – 9,5	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	60,6 ± 6,1 µS/cm	bis 2500	
TOC	0,5 ± 0,1 mg/l	bis 5	
Ammonium	0,0005 mg/l	bis 0,5	bis 5,5
Calcium gelöst	< 10 mg/l	bis 400	
Chlorid	< 1 mg/l	bis 200	
Eisen gesamt	2 µg/l	bis 200	
Kalium gelöst	1,9 ± 0,3 mg/l	bis 50	
Magnesium gelöst	< 5 mg/l	bis 150	
Mangan gesamt	< 2 µg/l	bis 50	
Natrium gelöst	1,3 ± 0,2 mg/l	bis 200	
Nitrat	1,9 ± 0,3 mg/l		bis 50
Nitrit	< 0,00 mg/l		bis 0,1
Sulfat	6,4 ± 1 mg/l	bis 250	
Ionenbilanz	-0,379 mval/l		
Sättigungsindex	-2,01		

GUTACHTEN

Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl II 304/2001 idGF.

- 1) Wert für Indikatorparameter
- 2) Parameterwert (Trinkwasserverordnung – TWV BGBl. II 304/01 idGF)

**Kinderbetreuungs-
zentrum Fischertratten**

Aufgrund der Vorkommnisse in letzter Zeit ist das Betreten des Spielplatzes & Rollerplatzes außerhalb der Betriebszeiten des Kinderbetreuungs-zentrum in Fischertratten verboten!

Die Benutzung der Anlage ist ausschließlich für die Kinder in Begleitung des Betreuungspersonal gestattet.



Verbiss-, Schälschäden und Waldverwüstung durch weit überhöhten Rotwildbestand

Seit etlichen Jahren kommt es im Maltatal zu erheblichen Schädigungen unserer Wälder durch Wild, in erster Linie durch Rotwild. Der vergangene Winter hat mit außergewöhnlichen Schneemengen die Problematik deutlich aufgezeigt bzw. verstärkt. Weite Waldgebiete



te wurden durch Verbiss und Schälungen stark in Mitleidenschaft gezogen. Punctuell wurden bis zu 80 % der Bestände geschädigt bzw. verwüstet. Hauptursache für diese fatale Entwicklung ist der weit überhöhte Rotwildbestand - Experten sprechen von einem 5-fach überhöhten Bestand - in unserer Talschaft. Dazu einige Fakten:

- Das Maltatal weist im vorderen Bereich, rund um die Ortschaft Malta, kleinbäuerliche Strukturen auf. Die kleineren Waldparzellen liefern den heimischen Grundbesitzern Brenn- und Nutzholz und waren über viele Jahre eine Art Sparkasse für unsere Landwirte. In höher gelegenen Gebieten und im hinteren Maltatal dominieren große Grundbesitze bzw. Eigenjagden (bis zu 3.300 ha) die Besitzverhältnisse. Auf einigen dieser Grundbesitze wird – und das mittlerweile seit vielen Jahren – das Rotwild intensiv gefüttert, was wiederum zur starken Zunahme der Rotwildbestände geführt hat. In strengen Wintern drängt das Wild in den Talbereich und ins vordere Maltatal und schädigt in der Folge die Waldparzellen der heimischen Landwirte massiv. Die Mitglieder der Gemeindejagden bemühen sich redlich, die geschädigten Grundbesitzer zu unterstützen, stoßen hier aber längst an ihre Grenzen und werden von ihrer Standesvertretung, der Kärntner Jägerschaft, allein gelassen!
- Neben den intensiven Fütterungen liegt das jagdliche Interesse der Großgrundbesitzer offensichtlich an den männlichen Tieren bzw. Geweihträgern. Dadurch überlebt eine unverhältnismäßig hohe Zahl an

weiblichen Tieren, was die Population Jahr für Jahr weiter erhöht und das Problem ständig verschärft.

- Wie erwähnt, ist die Problematik schon seit Jahren bekannt, hat sich jedoch in letzter Zeit ziemlich zugespitzt. Verschiedene Stellen, wie Kärntner Jägerschaft, Bezirkshauptmannschaft-Spittal oder die Landwirtschaftskammer wurden zum wiederholten Mal auf die Entwicklungen hingewiesen. Von Seiten der genannten Institutionen und auch von der Politik wird das Problem jedoch bisher schöngeredet bzw. ignoriert!
- Von Seiten der Gemeinde muss festgestellt werden, dass durch die hier aufgezeigte Entwicklung mehr und mehr weite Schutzwaldzonen massiv geschädigt werden. In einer Gemeinde wie der unseren, mit alpiner Topographie, kann dem Schutzwald nicht genug Bedeutung beigemessen werden! Gemeinsam mit durch den Klimawandel bedingte Faktoren wie Trockenheit, Borkenkäfer und zunehmende Unwetter mit enormen Niederschlagsmengen verschärfen die Wildschäden die Situation dramatisch. Sollte es hier kein entschiedenes Gegensteuern geben, muss vor einer zukünftigen Gefährdung von Leib und Leben, ständig bewohnten Objekten und anderer Infrastruktur eindringlich gewarnt werden! Allein die Wiederherstellung der Straße auf den Maltaberg nach einem Murenabgang im November 2019 hat der öffentlichen Hand € 150.000,- gekostet.
- Viele der betroffenen Grundbesitzer müssen aufgrund der geschilderten Situation Waldbestände weit vor der Hiebefeife schlägern. Neben den massiven finanziellen Einbußen soll hier der enorme Aufwand bei der Wiederaufforstung nicht unerwähnt bleiben. Es ist in manchen Bereichen fast unmöglich geworden, junge Bäume wieder „in die Höhe zu bringen“.
- Es sei hier noch erwähnt, dass die im letzten Winter immer wieder durch Politik und Kärntner Jägerschaft transportierte Schlagzeile „Armes Wild – böse Schitourengeschehen“ zu kurz greift und nur vom eigentlichen Problem ablenkt! – Auch wenn wir das Tourengehen verbieten würden, käme es zu keiner Änderung der geschilderten Situation. Es kann als unredlich bezeichnet werden, hier einer Gruppe den „Schwarzen Peter“ zuzuschieben und gleichzeitig die wahren Ursachen auszublenden.

Es bedarf hier der Bemühungen aller Beteiligten und Betroffenen (Landespolitik, Kärntner Jägerschaft, Bezirkshauptmannschaft, Landwirtschaftskammer, Gemeinde, Grundbesitzer, lokale Jägerschaft,...) um die aufgezeigte Problemstellung zu lösen! Es wird an dieser Stelle an die zuständigen Politiker und Behörden appelliert, nicht weiter wegzusehen und weiteren Schaden möglichst abzuwenden!

Lawinensprengung im Mirzkessel am 30. 1. 2021

Aufgrund der zunehmend problematischen Lawinensituation hat die Gemeinde Malta am Samstag, den 30. Jänner 2021, 15:30, in Zusammenarbeit mit der Lawinenkommission des VERBUNDS und den Firmen Höhenarbeit GmbH und Heli Austria GmbH im hinteren Maltatal eine Lawinensprengung durchgeführt.

Anhand mehrere Befliegungen und Beobachtungen aus dem Tal konnten im nördlichen Teil des sogenannten „Mirzkessels“ erhebliche Schneeverfrachtung und eingewehte Bereiche beobachtet werden. Der besagte Kessel mit einer Fläche von rund 200 Hektar entwässert über eine steile Rinne und über den Schleierwasserfall ins Maltatal und gefährdet bei Lawinenabgängen die Gemeinestraße.

Durch die Sprengung wurde eine Lawine ausgelöst, welche die Gemeinestraße im Bereich des Schleierwasserfalls auf einer Länge von rund 80 Metern und einer Höhe von bis zu 6 Metern überschüttet hat. Die Lawine ist auch in das Flussbett der Malta vorgedrungen, wobei es im Flussbereich zu keinen Beeinträchtigungen der Abflussmöglichkeiten gekommen ist.



Noch am späten Nachmittag des 30.01.2021 wurde begonnen, die Straße mit zwei Radladern und einem 24 t Bagger zu räumen. Die Räumungsarbeiten konnten am frühen Nachmittag des 31.01.2021 abgeschlossen und die Straße in der Folge wieder für den allgemeinen Verkehr freigegeben werden. Besonderer Dank gilt hier der Fa. Gigger Erdbau Steinbruch GmbH, die umgehend die Räumungsarbeiten in Angriff genommen und durchgeführt hat.

Schon im Vorfeld wurden die betroffenen Grundbesitzer und die Gemeindebürger der ständig bewohnten Objekte vom Schleierwasserfall taleinwärts benachrichtigt. Entsprechende Straßensperren wurden errichtet, wobei das betroffene Straßenstück schon ab dem Vortag (14:00 Uhr) gesperrt wurde. Während der Sprengung kam es zu einer zusätzlichen Absperrung durch Absperrposten.



Versicherungs-TIPP

JOHANN
STAUDACHER

EFM Versicherungsmakler



SICHER UNTERWEGS IM ALPINEN GELÄNDE

Mit dem herrlichen Wetter zieht es Österreicher wieder in die Berge. Doch beim Wandern, Bergsteigen und Klettern kommt es leider auch immer wieder zu zahlreichen Verletzungen und Unglücksfällen – ein falscher Schritt kann schon ausreichen. Neben schneller Hilfe ist auch der richtige Versicherungsschutz in brenzlichen Situationen ausgesprochen wichtig.

Um im Verletzungsfall abgesichert zu sein, ist eine private Unfallversicherung für jeden Freizeitsportler ein Muss. Denn: Die gesetzliche Unfallversicherung deckt lediglich Unfälle, die in direktem Zusammenhang mit der beruflichen oder schulischen Tätigkeit stehen. Bei Freizeitunfällen sichert die Sozialversicherung zwar die Erstversorgung, bietet jedoch keinen ausreichenden Schutz: Bergungs- oder Folgekosten werden nicht übernommen.

Eine **private Unfallversicherung** mit dem Baustein „Unfallkosten“ hingegen leistet auch bei Freizeit- und Sportunfällen – weltweit und rund um die Uhr. Umfangreiche Leistungen sind dabei schon für wenig Geld erhältlich: Eine private Unfallversicherung muss nicht mehr kosten als Ihr Handyvertrag.

Als immer wichtiger erweist sich auch eine **Rechtsschutzversicherung**, die Streitigkeiten rund um Haftungsfragen versichert. Ein aktuelles Urteil des Obersten Gerichtshofs zeigt, dass die mangelnde Erhaltung von alpinen Wegen durchaus als grobe Fahrlässigkeit der Wegehalter angesehen werden kann, welche für daraus entstandene Schäden haften. Kommt es aufgrund des schlechten Zustandes zu Verletzungen oder gar einem Unglücksfall, können Forderungen zu Schmerzensgeld oder Begräbniskosten durchgesetzt werden. Ohne Rechtsschutzversicherung, die die Kosten für solche Gerichtsverfahren deckt, ist diese rechtliche Durchsetzung der Ansprüche für Betroffene jedoch häufig nicht leistbar. Für Wegehalter, auf der anderen Seite, hebt dies nochmals die Wichtigkeit einer **Haftpflichtversicherung**, die grobe Fahrlässigkeit inkludiert, hervor.

Ihr EFM Team Gmünd informiert und berät Sie gerne im Detail.

Johann Staudacher
Versicherungsmakler

EFM
VERSICHERUNGSMAKLER

EFM Gmünd

Untere Vorstadt 4, 9853 Gmünd
+43 (4732) 37600

gmueund@efm.at | www.efm.at/gmueund

MIT ÜBER 75 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

STRENGE RECHNUNG, GUTE FREUNDE.

WAS SIE ÜBER DAS MAHNWESEN WISSEN SOLLTEN

Es kann schon einmal vorkommen, dass eine Zahlung übersehen wird. Mit Einführung unseres neuen Buchhaltungssystems werden Sie jetzt automatisch darauf aufmerksam gemacht. Dieses neue Forderungsmanagement richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Bei den öffentlich-rechtlichen (hoheitlichen) Steuern und Abgaben unterliegen wir dabei der Bundesabgabenordnung (BAO). Wie das im Überblick aussieht, lesen Sie hier. In den meisten Fällen kommen die Paragraphen nicht zum Tragen. Durch zeitgerechte Bezahlung können Nebengebühren und Exekutionsgebühren vermieden werden.

SEPA-LASTSCHRIFTVERFAHREN

(ABBUCHER):

Ermächtigen Sie uns zum Einzug von Abgaben durch Lastschriften. Damit wird automatisch zum Fälligkeitstermin der Einzug der offenen Forderung von Ihrem Bankkonto vorgenommen! Ersparen Sie sich damit mögliche Nebengebühren!

§ 227 BAO

Vollstreckbar gewordene Abgabenschuldigkeiten sind einzumahlen.

Die Mahnung wird durch Zustellung eines Mahnschreibens (Mahnerlagscheines) vollzogen, in dem der Abgabepflichtige unter Hinweis auf die eingetretene Vollstreckbarkeit aufgefordert wird, die Abgabenschuld binnen zwei Wochen, von der Zustellung an gerechnet, zu bezahlen (Mahnklausel). Ein Nachweis der Zustellung des Mahnschreibens ist nicht erforderlich; bei Postversand wird die Zustellung des Mahnschreibens am dritten Tag nach der Aufgabe zur Post vermutet.

Bei Abgabenschuldigkeiten, die durch Postauftrag eingezogen werden sollen, gilt der Postauftrag als Mahnung.

§ 227A BAO

Im Falle einer Mahnung nach § 227 ist eine Mahngebühr von einem halben Prozent des eingemahnten Abgabebetrages, mindestens jedoch drei Euro und höchstens 30 Euro, zu entrichten. Die Mahngebühr wird bei Zustellung des Mahnschreibens mit der Zustellung, bei Einziehung des Abgabebetrages durch Postauftrag mit der Vorweisung des Postauftrages fällig.

§ 217 BAO

Wird eine Abgabe, ausgenommen Nebengebühren (§ 3 Abs. 2 lit. d), nicht spätestens am Fälligkeitstag entrichtet, so sind nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen Säumniszuschläge zu entrichten. Der erste Säumniszuschlag beträgt 2 % des nicht zeitgerecht entrichteten Abgabebetrages.

DIE GESETZLICHEN

BESTIMMUNGEN SEHEN

FOLGENDE SCHRITTE VOR:

- 1 eine Lastschriftanzeige oder eine Buchungsmitteilung (gemäß Umsatzsteuergesetz auch als Rechnung definiert) wird übermittelt.

→ Sollte die offene Forderung nicht bis zum Fälligkeitstag entrichtet werden

- 2 wird ein Bescheid über die Festsetzung einer Mahngebühr und eines Säumniszuschlags ausgestellt.

→ Sollte auch diese offene Forderung nicht beglichen werden,

- 3 so werden Einbringungsmaßnahmen ergriffen

Unter Einbringungsmaßnahmen werden der Postauftrag und die Abtretung der Forderung an das Gericht verstanden.



STUNDUNG ODER RATENPLAN: Wenn die Entrichtung der Abgaben mit erheblichen Härten verbunden wäre, kann ein **Ansuchen um Stundung** oder die **Entrichtung in Raten** eingebracht werden. Dieses begründete Ansuchen ist noch vor der Mahnung einzubringen.

Neubau Sportvereinshaus



Bis Weihnachten 2020 konnte der Rohbau des neuen Sportvereinshauses fertiggestellt werden. Trotz des schneereichen Winters wurden die Bauarbeiten beim BVH „Sportvereinshaus Malta“ Mitte Februar 2021 wieder aufgenommen. Nach dem Einbau der Fenster und Türen wurde mit dem Innenausbau und den Installationen begonnen. Diese konnten bis Ende Mai abgeschlossen werden.



Das neue Sporthaus ist auf zwei Baukörper aufgeteilt, wobei der östliche Teil aus vier Spielerkabinen zwei Schiedsrichterkabinen (jeweils mit entsprechenden Sanitären Anlagen) und einem Lagerraum besteht. Der westliche Teil beinhaltet Kantine, Technikraum, öffentliche WC-Anlagen, einen Müllraum und den Bereich für den Tennisclub (Aufenthaltsraum, Umkleide mit Dusche, Lagerraum) Der Zuschauerraum in Richtung Hauptspielfeld wurde großzügig überdacht und bietet leicht erhöht einen guten Überblick über das gesamte Spielfeld. Sämtliche Räume sind mit einer Fußbodenheizung ausgestattet, welche von zwei Luft-Wärme-

pumpen und mittels PV-Anlage gespeist werden. Das System ermöglicht eine entsprechend energiesparende, umweltfreundliche Beheizung. Auch für die Barrierefreiheit des Gebäudes wurde gesorgt!

Mit der Fertigstellung des neuen Sportvereinshauses bekommen der Sportverein und der Tennisclub eine hochwertige, zeitgemäße Heimstätte. Es ist zu hoffen, dass das neue Gebäude von Jung und Alt, als aktiver Sportler oder als Zuseher vielseitig genutzt wird!

In den letzten 12 Jahren ist es gelungen, den Großteil der öffentlichen Gebäude der Gemeinde zu modernisieren. Mit dem neuen Gemeindeamt, dem KiZe Fischertratten, der renovierten Volksschule, dem neu errichteten Festsaal, dem sanierten Alten Pfarrhof und nicht zuletzt mit dem Neubau des Sportvereinshauses verfügt unsere Gemeinde – auch im Vergleich mit anderen Gemeinden – über moderne, gut nutzbare gemeindeeigene Hochbauten.



IBKranabether

Ingenieurbüro Heizung, Lüftung, Sanitär, Klima

Ing. Wolfgang Kranabether GmbH
Gewerbezeile 1, 9800 Spittal/Drau
T: +43(0)4762/33555
F: +43(0)4762/33555-33
E: office@kranabether.at

www.kranabether.at

Wohnprojekte Malta

Mit den geplanten Wohnprojekten im Ortszentrum und in Untermalta möchte die Gemeinde Malta einen neuen Weg gehen. Gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern soll im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprozesses beraten werden, wie die Grundstücke am besten genutzt werden sollen.

Die Ergebnisse aus diesem Prozess fließen folglich in die Planung und den darauffolgenden Architekturwettbewerb ein.

Bürgerbeteiligungen sind ein zunehmend wichtiger Bestandteil der Raumplanung. Es geht darum, das Wissen und die Bedürfnisse der betroffenen Bevölkerung einzubeziehen und Interessen abzugleichen.

Dafür sind im Herbst 2021 mehrere Veranstaltungen geplant. Begleitet werden diese von einem Team aus Moderatorin und Architektin, die für eine gute Ge-

sprächsatmosphäre und fachliche Diskussionsgrundlagen sorgen werden.

Der Start des Projektes ist für Herbst 2021 geplant. Der Termin für die erste Veranstaltung wird im Laufe des Sommers gesondert mitgeteilt.



Zentralheizung für das Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Malta

In der Gemeinderatssitzung am 18. Dezember 2020 wurde die Vergabe der Installationsleistungen betreffend das Bauvorhaben „Heizungsinstallation FF-Malta“ an die Fa. Klausner vergeben. Sämtliche Räumlichkeiten des Feuerwehrhauses wurden mit Heizkörpern versehen und in der Folge an die Biomasseheizung der Volksschule Malta angeschlossen. Von dieser Heizzent-

rale aus werden nun die Volksschule, der Festsaal, das Probelokal der TK-Malta und neuerdings das Feuerwehrhaus beheizt.

In die Zentralheizung im Feuerwehrhaus wurden von Seiten der Gemeinde rund € 25.000,-) investiert. Heizungsanschlüsse für die benachbarten Wohnhäuser der Gemeinde (Malta 47 und 48) sind in Planung.



ÖFFENTLICHER NOTAR
MAG. DR. THOMAS SCHÖNLIEB
& PARTNERIN, KOMMANDIT-PARTNERSCHAFT,
MAG. IRMA RAUSCHER

A-9853 GMÜND/KÄRNTEN, TELEFON 04732/2129, notar@schoenlieb.at

Liebe Mältinger!

Wir sind – wie gewohnt – zu unseren Kanzleiöffnungszeiten persönlich für Sie da.
Aufgrund der aktuellen Schutzmaßnahmen bitten wir jedoch um vorherige Terminvereinbarung.

Lernen wir aus der Coronakrise?

Die Klimakrise ist eine immer weiterwachsende Bedrohung für viele Millionen Menschen weltweit

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Lieser- und Maltatal



Corona sorgt aktuell für einen massiven gesellschaftlichen Umbruch. Durch die Klimakrise drohen uns weitere gra-

vierende Änderungen. Es ist deshalb wichtig zu analysieren: Was können wir aus dem Umgang mit Corona lernen – und was sollten wir mit diesen Erkenntnissen für den Klimaschutz machen?



(c) Austria Presse Agentur

Haben Corona- und Klimakrise etwas gemeinsam?

Dieses Thema ist für einen kurzen Artikel hier sicher etwas zu umfangreich. Ich möchte aber dennoch ein paar Gedanken darüber verlieren.

Für viele Wirtschaftstreibende und ArbeitnehmerInnen bedeutet die Coronakrise eine Katastrophe. Katastrophen ganz unterschiedlicher Art und Weise werden sich im Zuge der Klimakrise häufen, wenn nicht genug dagegen getan wird. Unsere Politik ist hier auf jeden Fall stark zu fordern.

Sollen es erst die anderen

Es besteht dringender Handlungsbedarf für den Klimaschutz – und das von jedem einzelnen von uns. Selbst wenn es auf den ersten Blick so aussieht, dass „die anderen“ (China, USA etc.) erst einmal was tun müssen, sollten wir bei uns selbst anfangen, denn unser Handeln hat größere Auswirkungen als wir oft denken.

Ist „Zurück zur Normalität“

Viele von uns haben sich inzwischen durch die Corona-Restriktionen an Onlinebesprechungen, -seminare, -workshops etc. gewöhnt. Wir merken auch, dass manche Einkaufsfahrten in der Vergangenheit vielleicht nicht wirklich nötig waren, denn es geht ohne diese plötzlich auch. Kleine regionale Geschäfte sind praktisch, weniger frequentiert und dadurch sicherer.

Nutzen wir die notwendig gewordenen Änderungen aus der Coronakrise und machen Klimaschutz daraus! Bewegen wir uns nicht zurück, sondern vorwärts zu einer neuen Normalität!

Trauen wir uns Dinge anders zu machen, die uns und der Umwelt helfen. Zum Beispiel:

- **Vermeehrt regionale Qualitätsprodukte kaufen und diese reparieren, statt wegwerfen.**
- **Mehr den öffentlichen Verkehr, oder Autos gemeinsam nutzen; Radfahren; Flüge reduzieren.**
- **Erneuerbare Energie, insbesondere Sonnenenergie nutzen. Förderungen sind z.Z. ausgezeichnet.**

Informieren wir uns über Fakten bei kompetenten Stellen und nicht bei populistischen Organisationen (meist im Internet).

Besuchen Sie kostenlose
Online -Infoveranstaltungen!

Die 17 KEM Regionen Kärntens bieten produktneutrale Fakten zu verschiedenen Themen, wie z.B.:

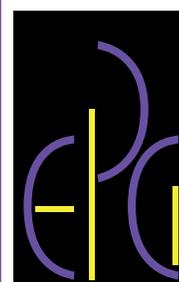
**PV-Anlagen, Speichertechnik,
Elektromobilität und andere.**

Details und die Links zum Ansehen der auch ausgezeichneten Veranstaltungen finden Sie unter

www.kem-kaernten.at



Ihr Hermann Florian
Klima- und Energiemodell-
regionsmanager Energieautarke
Region Lieser- und Maltatal
Tel.: +43 699 1929 2939
hermann.florian@nockregion-ok.at
www.kem-lieser-maltatal.at



**ELEKTRO
PLANUNG
GESMBH**

**STARKSTROMANLAGEN
SCHWACHSTROMANLAGEN
ANTENNENANLAGEN
BERATUNG
BAULEITUNG**



9800 SPITTAL/DRAU, AUENWEG 3, Tel.: 04762 / 2747-0
Fax: 04762 / 2747-26, Email: office@tb-epg.at, www.tb-epg.at

1120 WIEN, EICHENSTRASSE 38/3, Tel.: 01 / 812 04 51
Fax: 01 / 812 04 51-22, Email: office@tb-epg.at, www.tb-epg.at

Gasthof Hochalmspitze

Wir sind Harold (50) und Franka (40) Peulen kommen aus Holland und sind seit fast 14 Jahren verheiratet und haben zwei Töchter, Heidi (8) und Marin (5). Bereits als Kinder haben wir schon Urlaub in Österreich gemacht und uns in die Berge und Seen verliebt.



Im Leben denkt man oft über das Erreichte nach und wovon man noch träumt. Unser Traum hat sich jetzt erfüllt. Nach reichlicher Überlegung haben wir uns entschieden, ein Gasthaus oder Hotel in den Bergen zu suchen wo wir alle Jahreszeiten erleben dürfen. Wir lieben den Winter mit viel Schnee, so wie dieses Jahr. Es war für uns ein sehr schönes Erlebnis.



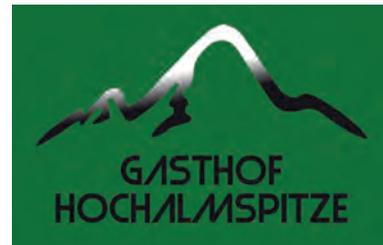
Nach langer Suche im Internet haben wir das Gasthaus Hochalmspitze gefunden. Nach einer Besichtigung im September 2020 mit dem Vorbesitzer Willem van Meeuwen haben wir uns entschieden, hier in Malta sesshaft zu werden. Seit Dezember 2020 sind wir stolze Besitzer des Gasthauses Hochalmspitze. Da wir gut deutsch sprechen, gibt es

keine Sprachbarrieren und alle sind herzlich willkommen. Wir freuen uns viele neue Leute kennenzulernen.

Der Start in einer Covid Pandemie war nicht sehr einfach für uns. Als wir im November in Malta eingezogen sind, hatten wir leider keine Möglichkeit mehr, unseren Betrieb zu eröffnen. Das Warten auf die Öffnung war

eine sehr lange Zeit, aber hatte auch ihre guten Seiten. wir haben diese Zeit für Renovierungsarbeiten genutzt.

Wir sind in einem kleinen Dorf aufgewachsen und möchten auch hier gerne viele Nachbarn kennen lernen und als Familie Peulen aufgenommen werden und nicht als die „Holländer vom Gasthof Hochalmspitze“. Das würde uns sehr freuen.



Was haben wir vorher gemacht?

Harold hat mehr als 25 Jahre in der Logistik gearbeitet. Angefangen als Produktionsplaner bei Leerdammer Käse bis zuletzt Lagerhausmanager bei John Deere. Franka hat Forstwirtschaft studiert und sich später der Familie gewidmet.

In unsere Freizeit haben wir sehr oft freiwillig im Gastgewerbe mitgeholfen. Wir haben auch in einem Motorradtreff gearbeitet. Da wir leidenschaftliche Motorradfahrer sind werden wir hier die Ausfahrten auf die Berge genießen.

Franka hat sich mit einem Kochkurs weitergebildet und Harold hatte ein Barbecue Catering betrieben. Unsere Kochkünste könnt ihr im Gasthaus Hochalmspitze selbstverständlich genießen. Wir bieten à la Carte und ein Wochenmenü an. Unsere Speisekarte bietet für jeden etwas. In unserer Küche versuchen wir regionale Produkte zu verwenden, so unterstützen wir die lokale Wirtschaft und die Produkte sind immer frisch.

Eine von unseren Spezialitäten ist unser hausgemachter Kuchen nach original Süd Niederländischen Rezept (bekannt als Vlaai). Kommt einfach vorbei und probiert mal.

Weiters möchten wir uns hier in Malta integrieren und mit den Einheimischen zusammenarbeiten, Interessantes austauschen und sich einfach kennen lernen.

Unser Betrieb ist nicht nur auf Tourismus ausgerichtet. Das Restaurant mit Bar und Sonnenterrasse steht allen





MoltingernInnen und Gästen zum Kennenlernen offen. Da das Maltatal viel mehr zu bieten hat, haben wir uns nicht nur auf Motorradfahrer spezialisiert. Bei uns sind alle herzlich willkommen. Urlaubsgäste werden sich hier bei uns sehr wohl fühlen und wir bieten auch geführte Wanderungen an.

Wir sind auch offen für eine Zusammenarbeit mit lokalen Betrieben. Wenn Ihr Ideen habt, so könnt ihr uns gerne kontaktieren.

Abschließend können wir nur sagen, dass wir unser erstes halbes Jahr in Malta genossen haben, und uns auf die weitere Zeit freuen.

Wir freuen uns darauf, Euch persönlich kennen zu lernen. Hoffentlich bis bald im Gasthof Hochalm spitze. Harold, Franka, Heidi und Marin Peulen

Unsere Öffnungszeiten sind:

Hotel: Täglich 06:00 bis 22:00 Uhr

Restaurant: Täglich 11:30 Uhr bis 21:00 Uhr (Mittwoch Ruhetag, ab 26.05)

Bar: Täglich 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr (lt. Covid VO) sonst bis 01:00 Uhr

www.hochalm spitze.com

facebook.com/hochalm spitze

info@hochalm spitze.com

Tel. 0664/5488003



Die Firma Pichorner metall technik GmbH zählt im Raum Oberkärnten mit über 60 Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern in der Metallbranche.

Wir suchen kompetente und motivierte Mitarbeiter welche als wesentlicher Schlüssel zu unserem Erfolg beitragen.

Wir bieten unseren Mitarbeitern neben fairer Entlohnung und flexiblen Arbeitszeiten die Möglichkeit, Ideen einzubringen, strukturierte und zielgerichtete Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie soziale Leistungen und ein kollegiales, teamorientiertes Betriebsklima.

Sie sind auf der Suche nach einem Arbeitsplatz oder einer Lehrstelle oder wollen einfach nur die Metallbranche kennenlernen und bei uns Schnuppern.

Dann zögern Sie nicht und sehen Sie sich die aufgelisteten Stellenangebote auf unserer Website an oder senden Sie uns einfach Ihre Initiativbewerbung...



WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!

Pichorner metall technik GmbH

Karnerau 22

A-9853 Gmünd / Kärnten

Tel.: +43 (0) 4732 2522

Fax: +43 (0) 4732 2522 20

E-Mail: office@mtp.co.at

Web: www.mtp.co.at

PICHORNER

Firmung mit Bischof Josef Marketz

Alle acht Jahre findet in unserer Pfarre die sogenannte „bischöfliche Visitation“ statt. Alles ist vorbereitet: die Kirche ist geputzt und geschmückt, die Kirchenfahne sieht man von Weitem am Kirchturm wehen. Am Samstag, dem 15. Mai 2021 konnten wir trotz der besonderen Umstände, die wir heuer zu bewältigen hatten, unseren hochwürdigen Bischof Josef Marketz in Malta zur Firmung begrüßen.



Es war ein Freudentag für zahlreiche Jugendliche aus Malta und Umgebung. Es fanden zwei Firmungen statt. Jeweils 14 Mädchen und Burschen erhielten von Bischof Josef Marketz im Rahmen der feierlichen Messe das Sakrament der Firmung. Jeder Firmling hatte seinen Paten und noch zwei Familienangehörige mit.



Bischof Marketz sprach von einem besonderen Geist, den die Firmlinge erhalten: „Einen heiligen und guten Geist, der den Menschen Kraft zum Handeln gibt: Man muss einen „Geist“, Mut und Begeisterung für eine Sache haben, damit etwas geht. Auch wenn wir Gott nicht sehen, so begleitet er uns unser ganzes Leben! Der heilige Geist und seine Gaben werden uns stärken.“



Als besonderes Motto haben wir die 7 Gaben des Heiligen Geistes gewählt, welche von den Mältinger Firmlingen künstlerisch gestaltet und kreativ zu Papier gebracht wurden. Die Bilder schmückten den Volksaltar und die Seitenaltäre in der Kirche. Es sind die Gaben der Weisheit, der Einsicht, des Rates, der Erkenntnis, der Stärke, der Frömmigkeit und der Gottesfurcht. Sieben Gaben, die es in sich haben. Als Erinnerung an die Stärkung und den Beistand Gottes, gab es für alle Messbesucher als Andenken eine Karte mit diesen gemalten Bildern.

Zum Empfang der Firmung wünsche ich unseren Firmlingen den Segen Gottes und für den weiteren Lebensweg stets den Beistand des Heiligen Geistes. Ich bedanke mich bei allen, die zum Gelingen diesen schönen Tages beigetragen haben.

Evelyn Lagger



der **Rauchfangkehrer**
Meisterbetrieb



Christian Kratzwald
0676/7617100
Fischertratten 93 - 9853 Gmünd

rauchfangkehrer@gmail.com
Qualität aus Meisterhand

DANKE!

Herzlichen Dank an alle meine Kunden
für das entgegengebrachte Vertrauen.
Wenn Sie Fragen haben oder weitere
Informationen benötigen, so rufen Sie mich
bitte an. Gerne bin ich Ihnen behilflich.

Wir wagen einen ... Mutausbruch!

Momentan erleben wir alle sehr herausfordernde Zeiten. Vieles ist anders, mancher kommt an seine Grenzen. Frust, Entmutigung und Ärger sind da oft nicht weit. Gerade in solchen Zeiten ist es besonders schön, einen starken und liebenden Gott an der Seite zu haben. Mit dieser Zuversicht wollen wir als evangelische Jugend andere ermutigen und selbst Kraft tanken. Anfang des Jahres staunten wir nicht schlecht, als bei der Aktion „1 Kilo Hoffnung“ 253 Hoffnungs-Tüten gesammelt wurden, und an gemeinnützige Einrichtungen in Oberkärnten übergeben werden konnten. Auch die NMS Gmünd



Aktion 1 Kilo Hoffnung – NMS Gmünd macht mit

beteiligte sich motiviert, um Menschen in schweren Lebenslagen Hoffnung zu schenken. Ein Ermutigungspaket bekamen auch unsere Konfirmanden – schließlich fiel lange Zeit der Konfiunterricht aus. Doch selbst in Lockdownzeiten wagte das Konfiteam den „Mutausbruch“: Mit viel Kreativität wurde eine Online Kochshow gestartet. Im April konnte das Konfiprogramm endlich wieder aufgenommen werden, da war die Freude groß. Am 27.



Care Paket für unsere Konfirmanden



Kochshow - Konfis kochen zuhause mit

Juni ist in Fischertratten die Konfirmation angesetzt. Ein besonderer Ort der Ermutigung sind auch die LIMA (Lieser-Maltatal) Gottesdienste jeden 2. und 4. Sonntag im Monat. Über Youtube („LIMA Jugendzentrum“) wird jeder Gottesdienst in



Konfi Online Kochshow

Gmünd auch live gestreamt, momentan läuft die Serie „PRAY“ mit vielen verschiedenen Impulsen zum Thema Gebet. Information dazu gibt es auf Instagram (@lima_jugendzentrum), der Webseite (evang-lima.at). Schaut doch gerne mal rein!



Ermutigende Impulse zu Gebet in LIMA Gottesdiensten



Neustart der Konfistunden

In diesem Sinne wünschen wir allen ganz viele „Mutausbrüche“ – Euer Bernd Stamm und das Team vom Evangelischen Jugendzentrum Lieser-Maltatal (LIMA).



Legostadt in Malta

PICASSO. Das druckgrafische Werk

Stadtturmalerie Gmünd 2021

Picasso in der Künstlerstadt Gmünd! Nun ist es tatsächlich soweit: Die Kulturinitiative Gmünd zeigt vom 1. Mai bis 26. September 2021 eine repräsentative Auswahl an Lithografien, Radierungen und farbigen Linolschnitten von Pablo Picasso, desjenigen Künstlers, der die Kunst des 20. Jahrhunderts wie kein anderer geprägt hat. Die Ausstellung in Gmünd soll bewusst machen, welcher künstlerischer Stellenwert den grafischen Arbeiten im Gesamtwerk des Künstlers zukommt.

Nach den großen Erfolgen der bisherigen Ausstellungen im Stadtturm, DÜRER IN GMÜND (2015), GOYA IN GMÜND (2016), JOAN MIRÓ | Die Poesie der Farbe(2017) , HENRI MATISSE | Das druckgrafische Werk (2018), WILLIAM TURNER | Der Künstler auf Reisen (2019) sowie der auf Picasso vorbereitenden EDWARD QUINN Fotoausstellung im heurigen Sommer 2020, ist es nun soweit: In Zusammenarbeit mit zwei großen europäischen Picasso-Druckgrafiksammlungen, der deutschen Sammlung Boisserée in Köln und der Frederick Mulder Ltd. Printcollection in London, wird es möglich, PABLO PICASSO, den wohl berühmtesten Künstler des 20. Jahrhunderts, mit einer wunderbaren Auswahl an Lithografien, Aquatinta-Radierungen und Linolschnitten aus den vier letzten Schaffensjahrzehnten in Gmünd zu präsentieren!



Josef Oberwinkler
* 14.12.1937
† 28.11.2020

Wir sagen Danke,
an alle,
die uns mit Ihren guten Wünschen durch Wort, Schrift, Kerzen und
Geldspenden entgegengebracht wurden
und uns durch die schwere Zeit begleitet haben.

Die Trauerfamilie
Oberwinkler

In liebevoller Erinnerung



Flora Faller
*28.4.1929
† 21.1.2021

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Im Namen aller Angehörigen



Adolf Gollenz
*13.1.1939
† 22.1.2021

„Ein herzliches Vergelt`s Gott“ allen, die sich in diesen dunklen Tagen mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme und Hilfe in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Die Trauerfamilie

Lernlust statt Lernfrust



*Aufmerksamkeitstraining
Wahrnehmungstraining
Lesen-Rechtschreibtraining
Rechentraining
Lernförderung & Lernmotivation*

Diplomierte Legasthenie- Dyskalkulietrainerin-
Lerndidaktikerin

Schweiger Daniela

0650/613 99 96
9863 Rennweg 53

www.learn4you.at
info@learn4you.at

Hat ihr Kind Schwierigkeiten mit dem Erlernen unserer Kulturtechniken Lesen, Schreiben oder Rechnen?

Beim Lernen und den Hausaufgaben trödelt ihr Kind viel und ist leicht ablenkbar?

Kommt es vor, dass Zahlen oder Buchstaben vertauscht werden?

Sie würden Ihrem Kind gerne helfen, aber wissen nicht mehr wie?

Gerne informiere ich Sie bei einem kostenlosen Beratungsgespräch über Möglichkeiten, wie Betroffenen geholfen werden kann.

Musikschule Lieser-Maltatal



Lebensgefühl Musikschule



Die vollständige Änderung der bislang gewohnten Strukturen und des Umfeldes führte auch im Musikschulwesen zu völlig neuen Erfahrungswerten. Die Aufrechterhaltung der musikalischen Bildung, unter diesen geänderten Umständen, erhielt eine völlig neue Relevanz. Es galt in erster Linie durch geeignete Unterrichtsmethoden, das Vertrauen

in die Verlässlichkeit der Bildungseinrichtung zu bewahren.

Allen Beteiligten der Musikschulen war und ist dies vollkommen bewusst und sie sind nach wie vor stets bestrebt alle ihnen zur Verfügung stehenden methodischen Handwerkszeuge zu nutzen, um sowohl den bildungstragenden als auch den sozial- und kulturpädagogischen Auftrag zu erfüllen.



Was vor etlichen Jahren noch als undenkbar galt, wurde in Kooperation und Übereinstimmung mit allen Verantwortlichen und Beteiligten möglich gemacht. Das Gefühl diese Herausforderung miteinander – an einem Strang ziehend – gemeistert zu haben, eröffnete völlig neue Spielräume und stärkte das Lebensgefühl „Musikschul-Familie“.

Mit einer großen Bereitschaft zur Improvisation, geballter Kreativität und Innovationsfreude ist es gelungen, während der Lockdown Phase achtsam neue Räume zu öffnen für lebendige musikalische Erlebnisse in und außerhalb der Region. Die ungebrochene Freude am Musizieren zeigte sich immer wieder in zahllosen Bildern und Videos, welche unter anderen in Form von Wohnzimmer-, Balkon-, Fenster- und kleinen aber feinen



Freiluftkonzerten auf diversen Sozial-Media-Plattformen, miterlebt werden durften.



Nach der langen Zeit des verordneten Distance Learnings freuen sich die Kinder genauso wie die PädagogInnen und die Eltern über die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts in den Schulen.



Dieser Lichtblick lässt einen Hoffnungsschimmer aufleuchten, dass kleinere Vorspielstunden zumindest für die SchülerInnen wieder in Sichtweite rücken. Das Präsentieren des Erlernten vor einem Publikum ist vor allem für die Kinder, die sich im laufenden Schuljahr einer Prüfung oder einem Wettbewerb stellen werden, ein wesentlicher Erfahrungswert, auf ihrem musikalischen Weg.

Jugendförderung des Kiwanis Club Gmünd

Unser besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Kiwanis Club, welche bereits zum 15. Mal in Folge, fünf begabte Jugendliche der regionalen Musikschule mit einem Förderbeitrag unterstützen. In diesem Jahr freuen sich Valentina Peitler (Violine - Klasse Inge Jacobsen), Paul Egger (Trompete – Klasse Horst Haßlacher), Alina



Schiffer (Blockflöte – Klasse Evelin Kogler), René Ramsbacher (Steirische Harmonika – Klasse Christian Brugger) und Verena Zettauer (Saxophon – Klasse Judith Walter und Klavier – Klasse Andrea Wiesflecker) über dieses großzügige Geschenk.



Die Vorbereitung auf einen Wettbewerb und auf eine Prüfung ist eine große Herausforderung und mit immenssem Fleiß und Ausdauer verbunden. Wir wünschen allen SchülerInnen und PädagogInnen viel Freude in der Vorbereitungsphase und viel Erfolg für ihren „großen Auftritt“.

Prima la musica

Unter der Leitung von Inge Jacobsen sowie der Unterstützung von den PädagogInnen Andrea Wiesflecker, Judith Walter, Horst Haßlacher und Daniel Pleschberger, werden gleich mehrere Ensembles am größten österreichischen Jugendmusikwettbewerb teilnehmen.

Die Ensemblemitglieder von „Six Modern Music Kids“ (Carina Medrow – Klavier, Franziska Florian, Greta Fingerlos, Sophia Letizia Schnabel – Violine, Jonathan Fingerlos – Saxophon, Martin Stefan Florian – Trompete/Flügelhorn) und „Vielsaitig mit Schlag“ (Veronika Zelenka – Violine/Schlagwerk, Valentina Peitler, Sofia Ratschl, Lory Laubreyter - Violine, Anna-Marie Ertl – Violine/Klavier) sind fleißig am Üben und freuen sich an diesem Wettbewerb teilnehmen zu dürfen.



Abschlussprüfungen

Für Carmen Aschbacher (Harfe), Barbara und Carina Moser (Hackbrett) sowie Valentina Müller (Violine) ist dieses Jahr ein ganz besonderes Jahr in ihrer musikalischen Schullaufbahn. Gemeinsam mit ihren Pädag-



gogInnen Barbara Weber (Harfe, Hackbrett) und Inge Jacobsen (Violine) bereiten sie sich intensiv auf ihre Abschlussprüfungen vor. Sie alle hoffen, dass dieses wohl einmalige Erlebnis in einer würdigen und stimmigen Atmosphäre vor Publikum, stattfinden wird.



Wie bereichernd wird es erst, wenn nach fast einem Jahr „Auszeit“ wieder alle gemeinsam - in voller Begeisterung - den Sommer mit Gesang und Klang begrüßen und auch das Kulturleben in der Region wieder aufblühen darf.

Bericht: Musikschule Lieser-Maltatal
Fotos: © Musikschule Lieser-Maltatal

Jugendfeuerwehr Malta

Die Jugendfeuerwehr der FF Malta möchte sich für die freiwilligen Spenden bei der Ausgabe des Friedenslicht bei allen GemeindebürgerInnen bedanken. Auch ein DANKE dem Kaufhaus Danler, wo die Ausgabestelle war. Der Erlös kommt zu 100 % der Jugendfeuerwehr zugute.



Feuerwehr

Wahl der Ortsfeuerwehrkommandanten und der Ortsfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter

Unter Einhaltung der geltenden COVID-Maßnahmen fand am 21. Mai 2021 die Wahl der Ortskommandanten und Ortsfeuerwehrkommandantenstellvertreter in den Feuerwehren Malta und Dornbach statt.

Als Kommandant der Feuerwehr Malta wurde OBI Siegfried TRUSKALLER bestätigt. Als sein Stellvertreter fungiert BI Alexander KÜHNEL.



OBI Siegfried Truskaller



BI Alexander Kühnel



OBI Siegfried Truskaller und BI Alexander Kühnel mit Bürgermeister und Amtsleiter



BI Alexander Kühnel und OBI Siegfried Truskaller

Bei der Feuerwehr Dornbach wurde ein neues Kommando gewählt. Ab sofort bilden BI Erwin WEGER und LM Daniel PIRKER die neue Führung. Dem scheidenden Kommandanten, Christian Rubenthaler, wurde für seine langjährige Tätigkeit gedankt.

Die Wahl des Gemeindefeuerwehrkommandanten sowie seines Stellvertreters findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Die Kameradschaften der beiden Feuerwehren wünschen alles Gute für die kommende Periode!



BI Erwin Weger und Christian Rubenthaler



LM Daniel Pirker und BI Erwin Weger



Dorfservice aktuell



Ein Rückblick in ein sehr herausforderndes Jahr ...

... ist ein guter Anlass um Danke zu sagen. Auch 2020 haben die 10 Mitglieder der Gruppe „Mältinger aktiv-füreinander da sein“ mit Dorfservice Mitarbeiterin Anita Dullnig Unterstützung für die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Malta geben können. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Menschen, trotz der erschwerenden Maßnahmen, so für Andere einsetzen. Umso mehr gebührt euch liebes Ehrenamtsteam und allen Helfer/-innen die sich zusätzlich gemeldet haben, unser Respekt und unser Dank für eure vielseitigen Hilfestellungen und euren Einsatz.

Vielen DANK an unsere Netzwerkpartner/-innen von den sozialen Anbietern im ganzen Lieser- u. Maltatal. Danke für die gute Zusammenarbeit und das respektvolle Miteinander.

DANKE auch an die vielen großzügigen Spender/-innen die uns immer wieder mit ihren Zuwendungen unterstützen.

Hier möchten wir Sie über die geleisteten Einsätze in Malta informieren:

- 377 Einsätze, 8.795 km, 526 Stunden geschenkte Zeit
- 332 Fahrten- und Einkaufsservice
- 45 Besuchsdienste
- 11 Café Zeitreise

Es waren viele Aktivitäten und Unternehmungen mit den ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen geplant leider mussten wir all diese Dinge absagen. Jedoch gab es auch Aktivitäten welche trotz der Situation stattgefunden haben. Blumige Frühlingboten für unsere Klienten/-innen und viele Telefonate die für Informationen und zum Kontakt halten geführt wurden.



Unsere Jubiläumsfeier „10 Jahre Dorfservice Malta“ feierten wir im sommerlichen „Zeitfenster“ 2020 im kleinen Kreis.

Der Besuchsdienst ...

... ist eines unserer kostenfreien Angebote. Gerade in diesen Zeiten brauchen Menschen einander zum Reden. Aus diesem Grund suchen wir SIE. Wenn SIE gerne mit anderen Menschen Zeit verbringen und an Gesprächen interessiert sind, freuen wir uns über IHRE Zeitspende.

Unser „Café Zeitreise“ wird hoffentlich bald wieder stattfinden können, gerade in dieser Zeit werden diese Kontakte sehr geschätzt. Wenn Sie Zeit haben uns bei diesen Treffen zu unterstützen freuen wir uns sehr!

Natürlich achten wir auf die geltenden Corona Maßnahmen und schauen drauf, dass die Kontakte vielfach im Freien, per Telefon und mit aller gebotenen Vorsicht stattfinden.

Die Mitglieder der ehrenamtlichen Gruppe freuen sich über Unterstützung und Verstärkung.

Dorfservice ist Online

Neues vom Dorfservice ist nun auch auf Facebook und Instagram zu finden. Es gibt viele positive Rückmeldungen dazu 🌟

<https://www.facebook.com/Dorfservice-102899684965745>

https://www.instagram.com/p/CHe88nSIJ3K/?utm_source=ig_web_copy_link

In jede hohe Freude mischt sich eine Empfindung der Dankbarkeit.

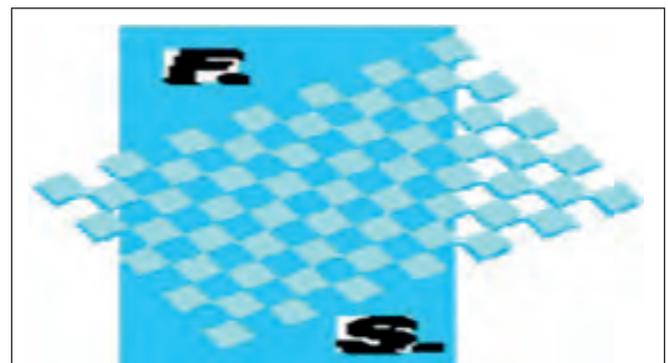
(Marie von Ebner-Eschenbach)

So erreichen Sie Ihre Dorfservice Mitarbeiterin Anita Dullnig:

0650 / 99 22 270

Telefonisch: Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

Persönlich: Jeden Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindeamt Malta



FLIESEN STRAUSS

Lendorferstraße 18, 9800 Spittal/Drau

Tel.: 04762/335 51, Handy: 0664/226 08 77

Fit fürs Leben

Kostenlose, anonyme, mobile Unterstützung und Begleitung in Erziehungsfragen



Wie Eltern Kindern im Umgang mit Corona helfen können

Kinder hören überall vom Corona-Virus. Das Thema beherrscht Medien und Gespräche und es schürt besonders bei Kindern Ängste. Es ist eine unheimliche, kaum fassbare Bedrohung. Das Coronavirus

ist auch ein Thema im Kindergarten und in der Schule. Kinder können sehr unterschiedlich auf das Thema Corona reagieren. Es kommt mitunter zu vermehrt auftretenden Wutanfällen, plötzlichem Einnässen, Schwierigkeiten Gefühle wahrzunehmen, Albträumen, Einschlafschwierigkeiten, plötzlich auftretenden Ängsten, Klammern, nicht alleine sein wollen, Reizbarkeit... So beispielsweise kann sich die derzeitige Coronaproblematik auf jüngere Kinder auswirken. Jugendliche hingegen leiden eher an Teilnahmslosigkeit, aggressivem Verhalten, Schlafstörungen, permanenter schlechter Laune, Kopf- oder Magenschmerzen, Essstörungen, Zwangshandlungen, Leistungsabfall, Tag-Nachtumkehr, Antriebslosigkeit oder Aufgeregtheit. Sie ignorieren bewusst die gesundheitsfördernden Hygienemaßnahmen, erledigen die geforderten schulischen Arbeitsaufträge nicht oder nur mangelhaft, ziehen sich völlig in sich zurück oder beginnen einen Kampf um die Aufmerksamkeit der Eltern....

Hier einige Tipps für den Umgang mit Ihren Kindern – abhängig vom Alter – in dieser herausfordernden Zeit.

Tipps für Kinder im Vorschulalter:

- Pflegen Sie regelmäßige Familienroutinen und halten sie diese weitgehendst ein: Routine bringt Sicherheit! Bsp.: Aufstehen - waschen – gemeinsames Frühstück – Kindergarten oder gemeinsame Spielzeit – Jausenpause – Spielzeit alleine – gemeinsames Zubereiten des Mittagessens – gemeinsames Essen - schlafen/ausruhen – gemeinsame Zeit an der frischen Luft (aufgrund der positiven Wirkung auf die Psyche und Gesundheit, wenn möglich täglich eine Stunde) – Jausenpause - Spielzeit alleine – Zubereitung des Abendbrot – gemeinsames Essen – waschen, umziehen – Gutenachtgeschichte/Lied/gemeinsames Kuseln (beruhigende Aktivität vor dem Schlafengehen!) – zu Bett gehen.
- Vermeiden Sie Überforderung und Stress, die durch Medien entstehen (Bsp.: für das Alter unpassende Inhalte; darunter fallen auch die täglichen Nachrichten).
- Belasten Sie Ihr Kind nicht zusätzlich durch Ablehnung und Abwertung.

- Hören Sie Ihrem Kind geduldig und aufmerksam zu, wenn es sich mitteilen möchte. Ermutigen Sie den Ausdruck Ihres Kindes durch (Nach)Spielen. Bsp.: Situation: Coronatest – spielerisch üben.
- Beruhigen Sie Ihr Kind, nehmen Sie es in den Arm und vermitteln Sie, dass Sie für das Kind da sind. Wichtig dabei: als Elternteil auch ruhig sein.
- Überlegen Sie sich Beschäftigungsmöglichkeiten für drinnen (bauen, basteln, lesen, kochen, backen, Mithilfe beim Putzen, Tischspiele...)

Tipps für den Umgang mit Kindern im Alter zwischen 6 und 12 Jahren:

- Vermitteln Sie Ihrem Kind, dass Sie für es da sind, nehmen Sie es in den Arm.
- Schenken Sie Ihrem Kind bewusst Aufmerksamkeit. Legen Sie Ihr Handy weg und schalten Sie den Fernseher aus. Hören Sie Ihrem Kind geduldig und aufmerksam zu, wenn es Sorgen mitteilen möchte.
- Spielen sie mit Ihrem Kind
- Bleiben Sie mit seinen Freunden über das Telefon oder Internet in Kontakt
- Vermeiden Sie Belastungssituationen, die durch Medien entstehen. Sprechen Sie darüber, welche Informationen Ihre Kinder zum Thema COVID-19 bereits bekommen haben – welche es vielleicht noch benötigt, um sich sicher zu fühlen.
- Klären sie gegebenenfalls mit einem Arzt körperliche Symptome.
- Gehen sie wenn möglich einmal am Tag mit den Kindern an die frische Luft.
- Hausarbeit ist eine sinnvolle Aufgabe – bitten Sie ihr Kind um Unterstützung.
- Regelmäßige Bewegung ist auch drinnen möglich, wie z. B. Gymnastik, Yoga...
- Besprechen Sie den aktuellen Krankheitsausbruch und regen Sie Fragen an. Beziehen Sie bereits umgesetzte Maßnahmen innerhalb der Familie/Gemeinschaft mit ein
- Halten Sie Tagesroutinen ein (Spielzeit, Arbeitszeit, Mahlzeiten, Abendrituale...)

Tipps für den Umgang mit Jugendlichen zwischen 13 - 18 Jahren:

- Vermeiden Sie Belastungssituationen, die durch ständigen Medienkonsum entstehen. (Ängste, Schlafstörung, Suchtverhalten...)
- Vermitteln Sie Ihrem Kind für sie/ihn da zu sein, nehmen Sie es in den Arm.
- Klären Sie gegebenenfalls mit einem Arzt körperliche Symptome.
- Ermutigen Sie Ihr Kind, über die eigenen Erfahrungen

gen mit dem Ausbruch der Krankheit im Freundeskreis oder innerhalb der Familie zu sprechen, zwingen Sie es jedoch nicht dazu. Aufrichtiges Interesse ist hier der beste Weg.

- Sprechen Sie darüber, welche Informationen Ihre Kinder zum Thema COVID-19 bereits erhalten haben. Klären Sie bei Bedarf auf und versuchen Sie, eventuell auftauchende Fragen möglichst ehrlich und umfassend zu erörtern und behandeln Sie auftretende Stigmatisierungen oder Diskriminierungen und klären Sie Fehlinformationen auf.
- Ermöglichen und unterstützen Sie den Kontakt Ihrer Kinder mit Freunden und Freundinnen über das Telefon oder das Internet (zu vernünftigen Tageszeiten).
- Ermutigen Sie Ihre Kinder zur Einhaltung von täglichen Routinen wie Schulaufgaben, bieten sie Hilfestellungen an oder organisieren sie gemeinsam mit ihrem Kind Unterstützung (Schülersnachhilfe, Schulkollegen, Tante, Onkel...)
- Stehen Sie Ihrem Kind als Ansprechperson zur Verfügung, bei schwierigen Themen können Sie sich gerne an mich wenden.
- Nutzen Sie die Zeit und haben Sie Spaß zusammen, holen Sie Gesellschaftsspiele heraus und machen Sie Neues oder lange Vergessenes.
- Motivieren Sie Ihr Kind, sich zu bewegen – auch gemeinsam, etwa zum Spazieren, Indoor-Fitness oder Yoga.
- Wirklich sinnvolle Aufgaben helfen auch Ihrem jugendlichen Kind, sich zu motivieren. Mithilfe im Haushalt, Gassigehen mit dem Hund, einen Kuchen backen wären einige Beispiele dazu.
- Kontrollieren Sie die Handyzeiten – schnell kann es zu Schlafstörungen kommen! Gefährdete Kinder und Jugendliche sollten das Handy am besten abends beim Zubettgehen den Eltern geben.

Generelle Tipps für Sie als Eltern:

- Gönnen Sie auch sich selbst Erholungsphasen, um auch weiterhin genügend Energie für Ihre Aufgaben (nicht nur) als Elternteil zu haben.
- Seien Sie ein Vorbild! Versuchen Sie die Nerven zu bewahren. Sollten Sie Ängste, Unruhe oder depressive Verstimmungen an sich selbst bemerken, scheuen Sie sich nicht davor, professionelle Unterstützung in

Anspruch zu nehmen! An niemandem von uns geht diese anstrengende Zeit spurlos vorüber.

- Nur wenn es Ihnen als Erziehungsverantwortliche/n gut geht, geht es auch ihren Kindern gut! Das heißt, Sie haben die Verantwortung dafür, dass Sie selbst leistungsfähig und belastbar bleiben, um Ihren Erziehungsaufgaben nachkommen zu können.
- Hinterfragen Sie kritisch Ihren Umgang mit der derzeitigen Coronasituation. Wie die Kinder damit umgehen, hängt sehr stark auch vom Verhalten der Eltern ab. Sind diese sehr ängstlich, werden es auch die Kinder sein. Eltern sind die Coachs und Vorbilder ihrer Kinder.
- Wie bei einer organischen Krankheit gilt auch bei einer psychischen Erkrankung: je früher diese erkannt und behandelt wird, desto wahrscheinlicher und nachhaltiger ist der Erfolg.

Gerne unterstütze ich euch in eurem Familienalltag und begleite euch dabei, eine geeignete Lösungsstrategie zu entwickeln bzw. adäquate Hilfsangebote zu finden.

Zudem wünsche ich gute
Bewältigung der Aufgaben
in der kommenden Zeit und
vor allem Gesundheit!

Schiffer Renate

**Ob Sie als Elternteil, als Großeltern-
teil, als Pädagoge Rat brauchen oder
ob du als Kind oder Jugendlicher/Ju-
gendliche Rat oder Hilfe brauchst -
ich, Renate Schiffer, unterstütze und
berate dich/Sie gerne. Und dass kos-
tenlos, mobil und anonym.
Ich bin unter folgender Nummer er-
reichbar: 0699/13631002**



Diplomierte Früherzieherin, Kindergärtnerin und Sozialpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder.

LAND  KÄRNTEN



Gmünd



Krems



Malta



Trebesing

**ERNST &
ILSINGER**
ARCHITECTS

Staatlich befugte und
beeidete Ziviltechniker

www.ernst-ilsinger.com

Information der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten



Sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Malta

Ich möchte die Möglichkeit nutzen, Sie über das abgelaufene Jahr zu informieren.

Personell kam es 2020 abermals zu Veränderungen. **GrInsp Werner KELLNER** wurde mit Ende 2020 in den Ruhestand versetzt. Er versah seit dem 1.9.1984 auf der PI Gmünd in Kärnten seinen Dienst. **GrInsp Werner KELLNER**, von uns auch „Commissario“ genannt, konnte in seiner Dienstzeit aufgrund seiner Genauigkeit und Hartnäckigkeit sehr viele gerichtlich strafbare Tatbestände aufklären. Dadurch kamen viele Geschädigte nicht nur zu ihrem Recht, sondern konnten sich bei den Tätern schadlos halten. Die Kollegen der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten bedanken sich auf diesem Weg nochmals für das kameradschaftliche Miteinander und wünschen GrInsp Werner KELLNER viel Gesundheit und einen „stressfreien“ Ruhestand.

Das Hauptaugenmerk der Arbeit wurde von den Beamten der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten auf die Überwachung der Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie gelegt. Trotz der ständigen lagebedingten Änderungen der Gesetze und Verordnungen waren die Beamten der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten immer bemüht die Vorschriften bürgernah umzusetzen und den Dialog zu suchen. 2020 wurden von den Beamten der PI Gmünd in Kärnten über 400 Absonderungsbescheide überwacht. Es handelte sich dabei um mit SARS-CoV-2 infizierte Personen bzw um sogenannten Kontaktpersonen. Weiters wurden im Zuge der Streifen Lokale und Geschäfte kontrolliert und bei der Verkehrsüberwachung verstärkt die Einhaltung der Coronabestimmungen überwacht. Dabei wurden auch mehrere Übertretungen wahrgenommen und Anzeigen an die BH Spittal/Drau erstattet. Positiv wird angemerkt, dass sich ein Großteil der Bevölkerung an den Vorschriften hält. Da die Maßnahmen nun doch schon sehr lange andauern, ist eine gewisse „Müdigkeit“ in der Akzeptanz festzustellen.

Die Polizei appelliert hier eindringlich, die Vorschriften weiter einzuhalten, um sich und unsere Mitbürger zu schützen. Nur so wird es uns gemeinsam gelingen, dass wir wieder in ein „normales“ Alltagsleben zurückkehren können.

Da durch die Pandemie das Verkehrsaufkommen zurückging, verzeichneten wir 2020 weniger Verkehrsun-

fälle mit Personenschaden als 2019. Auch die Anzahl der Gerichtsdelikte verringerte sich 2020 abermals, wobei es wieder gelang, mehr als 50 % der Straftaten zu klären.

Einige Tipps für die Mopedlenker/-innen:

Kaum wird es wärmer, wird das Straßenbild auch durch zahlreiche Mopedlenker/-innen geprägt. Es ist verständlich, dass Jugendliche diese Art von Freiheit genießen. Aber VORSICHT, wenn man anfängt, beim Fahrzeug umbauten durchzuführen. Grundsätzlich müssen alle Umbauten, die die Verkehrs- und Betriebssicherheit beeinflussen können, dem Landeshauptmann gemeldet werden, wobei als Ansprechpartner die technische Prüfstelle des Amtes der Kärntner Landesregierung gilt. Beispiel: andere Reifen bzw. Felgen, Auspuffanlage oder Beleuchtung als im Typenschein eingetragen.

Gefährlich wird es jedoch, wenn dadurch die Bauartgeschwindigkeit überschritten wird. Ein Moped ist ein Kraftrad mit einer Bauartgeschwindigkeit von nicht mehr als 45 km/h und einem Verbrennungsmotor mit nicht mehr als 50 cm³. Alles darüber ist ein Motorrad.

Was bedeutet dies in der Praxis?

Beispiel: Sollte ein Mopedlenker mit einem Lasergeschwindigkeitsmessgerät mit 60 km/h gemessen werden, gilt das Fahrzeug als Motorrad mit allen diesbezüglichen Konsequenzen. In diesem Fall reicht die Lenkberechtigung AM (Mopedführerschein) nicht mehr, sodass wegen Lenken eines Fahrzeuges ohne gültige Lenkberechtigung Anzeige erstattet werden muss. Weitere Anzeigen müssen erstattet werden, da keine richtige Haftpflichtversicherung und Zulassung besteht. Sollte jemand anderer als der Lenker der Zulassungsbesitzer sein (z.B. Eltern, Geschwister, Freund), werden auch diese angezeigt. Weiters wird das Kennzeichen und der Zulassungsschein an Ort und Stelle abgenommen.

Sollte ein solcher Umbau Ursache oder Mitursache für einen Verkehrsunfall mit Personenschaden sein, so können auch massive strafrechtliche und zivilrechtliche, also gerichtliche Konsequenzen daraus folgen.

Tunen oder „auffrisieren“ kann nicht nur teuer werden, sondern gefährdet den Lenker und andere Verkehrsteilnehmer.

*Der Inspektionskommandant
Kontrollinspektor Martin KORB*



Österreichischer Alpenverein



Liebe AV Mitglieder! Geschätzte Freunde und Gönner des Alpenvereines Gmünd-Lieser-Maltatal!

Die Corona-Krise schränkt uns als Gesellschaft insgesamt, aber auch jeden Einzelnen von uns, in vielen Bereichen, massiv ein. Viele von uns haben berufliche Schwierigkeiten und Sorgen und auch im familiären Bereich stehen wir vor vielen, bisher nicht gekannten Herausforderungen.

In welchem Ausmaß die Feierlichkeiten 50 Jahre Freundschaftsvertrag Osnabrück-Gmünd von der Pandemie im kommenden Sommer betroffen sein werden, ist derzeit noch nicht vorhersehbar.

Auch die Vereinstätigkeit ist Beschränkungen unterworfen. So können derzeit keine Wanderungen, Skitouren, Schneeschuhwanderungen und Vorträge organisiert und durchgeführt werden. Andere Bereiche der Vereinsarbeit müssen aber weiterlaufen: Die Mitgliederverwaltung, die Besprechungen und Verhandlungen mit dem Verbund bezüglich der Befahrbarkeit der Malta-Hochalmstraße bis zur Gmünder Hütte von Jänner bis Mai, damit Eiskletterer und Skitourengeher Ziele im Maltatal erreichen. Die Hochalm spitze war heuer ein beliebtes Ausflugsziel. Dabei ist es auch zu Problemen mit den Parkmöglichkeiten gekommen. Die Gestattungsverträge für die Boulder- und Klettergebiete im Maltatal müssen verlängert werden. Dazu gehört auch die Schaffung von weiteren Parkmöglichkeiten.



Am Weg zum Stoder



Am Weg zum Tschiernock

Nationalpark Hohe Tauern- Jubiläen

Vor 50 Jahren -1971- wurde in Heiligenblut die sogenannte „Heiligenbluter Vereinbarung“ zwischen den Landeshauptleuten von Salzburg (Lechner), Tirol (Wallnöfer) und Kärnten (Sima) unterzeichnet. Darin wurde die Errichtung eines länderübergreifenden Nationalparks in den Hohen Tauern festgeschrieben. 10 Jahre später-1981- verwirklichte Kärnten als erstes Bundesland den Kärntner Anteil des Nationalparks. Salzburg folgte 1983 und Tirol 1991. Heute stehen 1.856 km² unter Naturschutz. Die Gemeinde Malta ist seit 1987 Nationalparkgemeinde hat mit ca. 85 km² ha einen beträchtlichen Teil des Gemeindegebietes in den Nationalpark eingebracht.



Am Reitereck

Die Planungen der Sektion für den kommenden Sommer laufen und wir werden sehen ob wir die gesteckten Ziele erreichen werden. Ein gesunder Optimismus kann uns helfen und auch das Bewegen in unserer Natur in jeder Spielart des Bergsports kann uns physisch und psychisch eine nicht zu unterschätzende Hilfe sein. Der schneereiche Winter bot vielfältige Gelegenheit sich in der herrlichen Winterlandschaft zu bewegen.

Für die nächste Zeit viel Gesundheit, Mut und Selbstvertrauen sowie ein kräftiges Bergheil!

Hans Jury
Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal



Parkmöglichkeit beim Schleierwasserfall entsteht

Sommerprogramm 2021 Alpingruppe

Samstag/Sonntag, 26./27. Juni – Wochenendkurs Fels und Firn

für Einsteiger und zur Auffrischung des Eigenkönnens. Voraussetzung für Hochtouren mit der Sektion!

Samstag, 26. Juni – Übungsklettern

Seil und Knotenkunde an der Kreuzwand.

Sonntag, 27. Juni – Kölnbrein Steigeisen gehen und Übungen im Steilfirn.

Sonntag, 11. Juli – Eckkopf 2.871 m

Bergwanderung Zirknitztal/Goldberg Gruppe 1.200 Hm

Samstag/Sonntag, 24./25. Juli – Hochtour Roter Knopf 3.282 m

mit leichten Kletterstellen Übernachtung auf der Elberfelder Hütte Schober Gruppe/Kärnten
Covid Alternative Tagestour: Petzeck 3.283 m Osttirol ab Seichenbrunn 1.500 Hm

Samstag/Sonntag, 07./08. August – Zufallspitze 3.756 m

Hochtour Martelltal Südtirol, Übernachtung Martellerhütte 2.610 m, Klettern bis II Gletschertour.
Covid Alternative Tagestour: Weißspitze 3.300 m Ostirol Virgental 1.550 Hm

Sonntag, 22 August – Trogkofel Klettersteig B/C

Über die Südrampe zum Gipfel leichter Klettersteig, mittelschwere Bergwanderung

Sonntag, 12. September – Reißbeck 2.965 m

Bergwanderung über Riekenalm und Gaißbrücken 1500 Hm

Sonntag, 10. Oktober – Deferegger Pfannhorn 2.820 m

Bergwanderung Villgratner Berge, Defereggental Staller Sattel 950 Hm

HINWEIS COVID: Bitte nur in körperlich guter und gesunder Verfassung die Touren antreten, evtl. unmittelbar vor Tourenantritt freiwillig einen Selbsttest machen. Die Übernachtungstouren können nur bei uneingeschränkter Reisemöglichkeit stattfinden. Bei größeren Gruppen werden Fahrgemeinschaften mit Kostenteilung gebildet. Bei den Hochtouren sind max. 5 Personen pro Guide möglich. Anmeldung zu den Tagestouren mittwochs vor der Tour, bei Übernachtungstouren spätestens 1Woche vor der Tour.

Wetter und Verhältnisse können zu einer Programmänderung führen.

Anmeldungen und Fragen zu den Touren bei Klaus Göhlmann, Tel. 0650/992 31 13 oder per WhatsApp, SMS, bitte mit Namen.

Sommerprogramm 2021 Alpenvereinsjugend

Montag, 12. Juli – Hochseilgarten

Greifenburg mit anschließendem Badespaß

Montag, 26. Juli – Bogenschießen

Alpinsport Koller Maltatal

Montag, 09. August – Rafting

Pristavec Mölltal Obervellach

Montag, 23. August – Kleine Tour

aufs Stubeck

Anmeldung bis Samstag der Vorwoche bei Sophie Moser, Tel. 0650/681 31 13.



Bienezuchtverein Malta

„Winter Wonderland“ bei den Maltataler Bienenständen



Kontakt: bzv-malta@gmx.at
 Info: www.bienezuchtverein-malta.at
bienezuchtverein
M A L T A



Meisterlicher Start ins neue Bienenjahr 2021

Auch im Maltatal erlaubten die frühlingshaften Temperaturen schon Mitte/Ende Februar erste Einblicke in die Bienenstöcke. Trotz der außergewöhnlichen Schneemengen und extremen Minusgrade in diesem Winter starteten unsere Bienenvölker unerwartet stark ins neue Bienenjahr. „Dies spricht für die tolle Arbeit unserer Imkerinnen und Imker und ist bester Beweis dafür, dass die Carnica Biene solche Winter immer noch problemlos meistern kann“, so der Obmann Hansjürg Aschbacher. Gleichzeitig hofft die heimische Imkerschaft auf ein gutes Honigjahr 2021 um ihre Kunden endlich wieder mit dem süßen Gold verwöhnen zu dürfen!

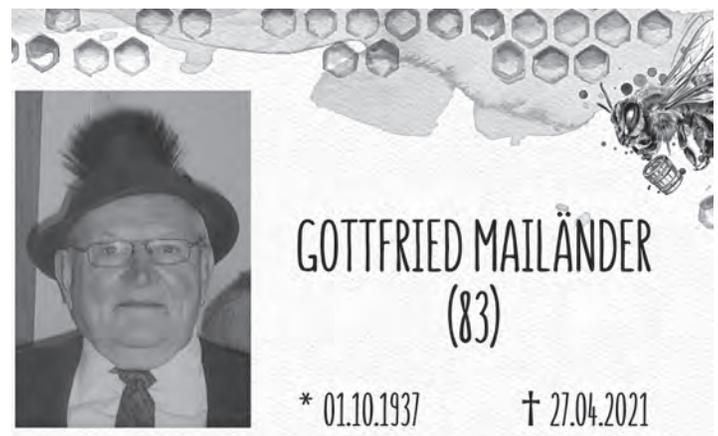


Solche Bilder lassen die Imkerherzen höherschlagen:
 Gesunde, vitale Bienenvölker

A letztes Pfiat Gott!

Unser Vereinsmitglied, Herr Mailänder Gottfried ist am 27.4.2021 im 84. Lebensjahr verstorben. Er war über 54 Jahre aktiver Imker im Ortsverein Malta. Von 2003 bis 2006 übte er sogar das Amt des Obmannes aus. Unter den vielen Ehrungen die Gottfried erhalten hat, war der Kärntner Bär in Bronze im Jahre 2006 der Höhepunkt. 2017 beendete er zwar seine aktive Imkerzeit, jedoch konnten wir stets auf seine Unterstützung zählen und war immer für Neuheiten in der Imkerei interessiert. Als Landwirt hatte er viele weitere Hobbys wie die Jagd, Bauernschaft, Feuerwehr. Wir werden Gottfried für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand des Bienezuchtverein Malta



Was machen die Bienen im Winter?

Das Leben einer Arbeiterin endet im Sommer nach ca. 4 bis 6 Wochen. Im Vergleich dazu können Winterbienen bis zu 8 Monate alt werden. Die meiste Zeit verbringen sie im Bienenstock. Lediglich an warmen Tagen fliegen sie hinaus um den sogenannten Reinigungsflug durchzuführen, welcher für ein sauberes und hygienisches Innenleben des Volkes nötig ist. Winterbienen haben bis zum Schlüpfen der ersten Jungbienen ausschließlich die Aufgabe das Bienenvolk durch den Winter zu bringen.



Schon lange haben unsere Bienenvölker nicht mehr unter einer so dicken Schneedecke überwintert

Thermoregulation in der Wintertraube

Um sich gegenseitig warmzuhalten bilden die Bienen eine Wintertraube. In der Mitte sitzt die Königin, welche von hunderten Winterbienen umgeben ist. Fällt die Temperatur im Bienenstock unter 10° C, wandern die Bienen abwechselnd vom warmen Inneren an den kühlen Traubenrand und geben durch zittern der Muskulatur Wärme ab. So können im Kern bis zu 24° C entstehen! Um Energie und Futter zu sparen lassen sie die

Temperatur dann wieder auf max. 10° C abfallen. Erst mit Beginn der Brutstätigkeit bleibt diese konstant.



Bienenvölker bilden eine Wintertraube und erzeugen durch Muskelzittern Wärme

Aufgaben unserer Imker und Imkerinnen

Wurde der Bienenstand winterfest gemacht, reichen vereinzelte Kontrollgänge im Winter völlig aus. Der Bienenstand selbst wird auf etwaige Schäden durch z.B. umgestürzte Bäume oder Schädlinge kontrolliert. Bei den Fluglöchern wird auf Totenfall, welcher den Ausgang verstopfen kann, geachtet. Das Wichtigste zu dieser Zeit ist aber, dass man jede unnötige Störung der Bienen vermeidet. DEIN Bieneninteresse wurde geweckt? Wir freuen uns über jede Neueinsteigerin und jeden Neueinsteiger! Viele weitere Infos finden Sie auf www.bienenzuchtverein-malta.at.



Unnötige Störungen sollten während der Wintermonate vermieden werden

Im Maltatal wird eine LEGO® Stadt gebaut!

Wer kennt sie nicht, die kleinen Bausteine in allen Farben und Formen, die sich zu kreativen erstaunlichen Bauwerken zusammenfügen lassen? Ein geniales Spielzeug für Jung und Alt! Nicht nur eine Kiste,



sondern tausende von LEGO Steinen bringt der Bibellesebund demnächst nach Malta in den Festsaal der Gemeinde.

Die evangelischen Pfarrgemeinden im Lieser- und Maltatal und der Christliche Missionsverband veranstalten zusammen mit dem Bibellesebund ein LEGO Bauwochenende für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren. An den „Bauarbeiten“ für die Stadt mit

vielen Traumhäusern, Hochhäusern, Fußballstadion, Schwimmbad, Hotel, Hafen, Flughafen, Polizei, Autos einer riesigen Kirche und vielem mehr können bis zu 60 Kinder teilnehmen.

Termin: 5. bis 7. November 2021

Einladungen und nähere Infos folgen noch.

Kontakt und Infos: Thomas Eggeler, Tel. 0650/446 81 01





Neue Mittelschule Gmünd

Neues aus dem Schulschloss

Nachdem in der derzeitigen Situation persönliche Kontakte mit schulfremden Personen nicht erlaubt sind, gelang es Herrn **Eggeler Thomas** mit seinen Klassen zumindest **digitalen Kontakt zur Außenwelt** herzustellen.

Für die Schüler/-innen der 4. Klassen gab es eine tolle Online Englisch Stunde mit einer jungen Dame aus Kalifornien.

„Living Stories“

In den Englischbüchern der Schüler/-innen der Musikmittelschule finden sich immer wieder spannende Tatsachenberichte über diverse Ereignisse und Personen. Dies wurde zum Anlass genommen um mit den echten Personen in diesen Geschichten Kontakt aufzunehmen um daraus eine lebendige Geschichte - „living story“ zu machen.

Nach langen Recherchen gelang es einen Kontakt nach Daily City in San Francisco herzustellen. Die 4am Klassen hatten die Möglichkeit einem „**Live-Meeting**“ mit Patricia Manubay beizuwohnen. Patricia ist aus San Francisco und hat vor Jahren eine Hilfsaktion ins Leben gerufen, bei der sie Schüler/-innen mit sogenannten „Dreamboxes“ unterstützt. Sie verteilt Schachteln mit notwendigen Schulsachen an bedürftige Kinder in Kalifornien und den Philippinen. In ihrem ersten Jahr verteilte sie rund 50.000 dieser „Dreamboxes“. In einem fast einstündigen Meeting konnten die Schüler/-innen Patricia Fragen stellen und ihre Englischfähigkeiten unter Beweis stellen.



„Antenne macht Schule“

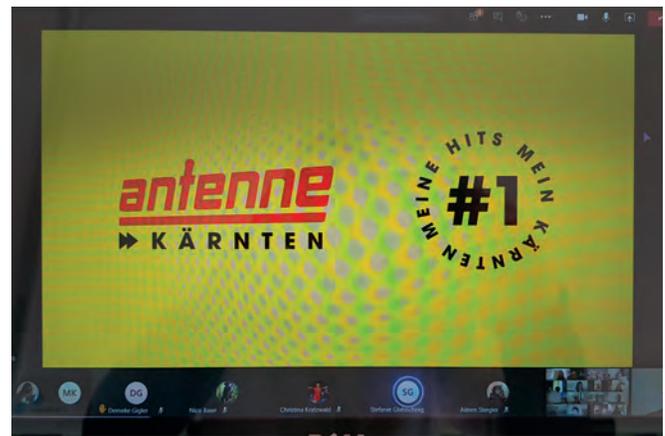
Nachdem zum zweiten Mal der Ausflug ins Antenne Studio abgesagt werden musste, unternahm die 3m Klasse am Montag, den 1. März einen virtuellen Ausflug ins **Antenne Studio**.

Geführt von Stefanie Glabitschnig bekamen unsere Schüler/-innen einen tollen Überblick über die Geschich-

te und das Gestalten von Radio in Kärnten. Danach erfolgte eine virtuelle Studioführung. Die 3m Klasse durfte gemeinsam mit Frau Glabitschnig durch die einzelnen Räume des Studios gehen und auch den Moderatoren bei der Arbeit zusehen.

Zusätzlich durften Schüler noch einige Aufnahmen für die nachfolgende Live-Sendung machen und zwei Schüler/-innen schafften es tatsächlich mit einem Interview in der Sendung mit dabei zu sein.

Ein tolles Erlebnis. **Danke an Radio Antenne Kärnten.**



Außerdem hätten wir noch gerne über Folgendes berichtet:

- Unterricht mit den Biosphärenpark - Rangern
- Fit4Job / Fahrt ins TAZ / Erste Hilfe Kurs / Seminar „Gutes Benehmen“ / Umgang mit Geld / ...
- Wienwoche der 4. Klassen
- Diverse Adventfeiern
- Tag der offenen Tür und Elterninformationsabend
- Seminarbäuerinnen
- Wintersportwoche der 2. Klassen
- Bezirksmeisterschaften Schi Alpin
- Fußball Schülerliga – Hallencup

Leider mussten alle diese Veranstaltungen Coronabedingt abgesagt und durch folgende Begriffe ersetzt werden:

„Testen – Schichtbetrieb – Homeschooling – Distance learning.“

Im Namen des Kollegiums der **Musikmittelschule Gmünd** möchte ich mich bei allen Eltern für die Unterstützung Ihrer Kinder in dieser schwierigen Zeit bedanken.

*Für die Musikmittelschule Gmünd
Michael Persterer*

Neues aus der VS-Malta

COVID-19

Diese herausfordernde Zeit begleitet uns jetzt schon mehr als ein halbes Jahr. Gemeinsam bewältigten wir alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen und gingen in die wohlverdienten Weihnachtsferien.

Zu Beginn des neuen Jahres wurden wir jedoch mit einem weiteren Lockdown konfrontiert. Der Unterricht erfolgte für viele Kinder im „Distance Learning“ und für einige unter strengsten Hygienevorkehrungen in der Schule. Dies geschah sowohl über Digitale Medien (School Fox) als auch über Analoge Lernpakete.

Einen großen Dienst erwies uns in dieser Zeit die Schulpartnerschaft zwischen Eltern und Lehrer/-innen.



Ab dem zweiten Semester durften wir endlich wieder mit Präsenzunterricht starten! Durch regelmäßige Schnelltests ist es nun möglich in der Schule zu lernen und sich zu treffen. Die Kinder schaffen alle Herausforderungen des jetzigen Schulalltags großartig!

Fasching

Am Faschingsdienstag erschienen viele Kinder mit bunten Verkleidungen in ihrer Klasse. Trotz der strengen Coronaregeln durften die Schüler in der Schule einen Hauch von Fasching spüren.



Unterricht mit neuen Technologien

Die Arbeit mit dem Tablet bildet einen wichtigen Schwerpunkt in unserem Schulalltag. Wir bereichern dadurch unser Lernangebot und waren bzw. sind für besondere Ereignisse (Distance Learning) gut gerüstet.



Unterricht „Draußen und Drinnen“

Wie wir uns ins Gleichgewicht bringen können, zeigt uns unter anderem die Wippschaukel auf unserem Spielplatz. Durch gemeinsames Experimentieren erzielen wir wichtige Erkenntnisse über dieses Phänomen.



Diese Experimente von „Draußen“ überprüfen wir „Drinnen“ mit ausgewählten Gegenständen. So vertiefen wir unsere Erkenntnisse.



Unsere neue Leseebene

Ein lang ersehnter Wunsch ging vor kurzem für uns in Erfüllung. Durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde Malta und dem Tourismusverband Malta erhielten wir neue, bewegliche Regale für unsere Leseebene. Unser Bürgermeister, Herr Mag. Klaus Rüscher, überzeugte sich bei seinem Besuch von der gelungenen Gestaltung, ausgeführt von der Tischlerei Strasser.



Sehr zur Freude von den Kindern und den Lehrpersonen überreichte uns unser Herr Bürgermeister einen Scheck von € 300,00 zum Ankauf neuer Bücher.

Vielen Dank für die großartige Unterstützung!

Die VS Malta – ein Ort des Lernens und der Begegnung.

Neues aus dem KIZE



Herzliche Grüße aus dem Kindergarten.

He Du und he Ma war das Motto in der Faschingszeit im Kindergarten. Bei den Faschingspartys hatten die Kinder viel Spaß.



Der schneereiche Winter bescherte unseren Kindern viel Spaß beim Rodeln, Schneemann bauen ...

Die orange Gruppe hat den Winter mit einer Eisschmelzparty beendet. Ein besonderer Höhepunkt im Frühling ist der Besuch des Osterhasen, jedes Kind hat ein Osternest gebastelt alle waren sehr gespannt, ob der Osterhase die Nester füllt.

Zum Thema Gesundheitserziehung und gesunde Ernährung gibt es immer wieder Obst- und Gemüsetage.



Fingerspiel für den Frühling

*Fünf Fingerlein,
die schliefen fest
Wie Vögelein, in ihrem Nest.*

*Da kommt die Frau Sonne
und schaut herunter.
Der Daumen, der Dicke,
der war als Erster munter.*

*Er reckt sich und streckt sich
und nickt ganz erfreut:*

*Guten Tag Frau Sonne,
schön ist es heut.*

*Da klopft er dem Zeigefinger
auf die Schulter:
He, du, aufgewacht,
ausgeschnarcht.*

*Der brummt: Was soll das heißen,
mich aus dem tiefsten Schlaf
zu reißen?*

*Da wird bei den beiden
getanzt und gelacht,
da sind die anderen auch aufgewacht.*

*Und alle Fünf nicken erfreut:
Guten Morgen, Frau Sonne,
schön ist es heut!*

Eisschmelzparty der orangen Gruppe



Landjugend Lieser-Maltatal



Auch uns, die Landjugend Lieser-/Maltatal hat der strenge Lockdown, der schon die ganzen Wintermonate bis jetzt andauert, hart getroffen. Unsere traditionelle Neujahrsfeier im Jänner konnten wir leider nicht abhalten. Auch einer unserer ersten Fixtermine im Jahr, die Faschingsumzüge in unserem Tal, konnten wir leider wegen der Coronasituation nicht wahrnehmen.



Wir ließen uns aber nicht unterkriegen und konnten unseren Kontakt in der Gruppe wenigstens über die Sozialen-Netzwerke halbwegs halten. Auch unsere Jahreshauptversammlung am 28. Feber 2021 fand über ein Zoom-Meeting statt. Es wurde virtuell ein Jahresrückblick mit einer Fotopräsentation gemacht und auch Neuwahlen haben stattgefunden, die vom Bezirksvorstand durchgeführt wurden. Es gab bei den Wahlen einen Führungswechsel. Manuel Reiterer trat in die Fußstapfen unseres Obmannes Harald Payer. Gemeinsam mit unserer Mädels-Leiterin Felicia Egger leiten sie unse-

re Ortsgruppe. Auf diesem Weg möchten wir dir lieber Harald ein großes Dankeschön für dein Engagement und deine Einsatzbereitschaft im Rahmen der Landjugend aussprechen und sind froh dich noch als Kultur-/und Brauchtumsreferent bei uns zu haben. Auch allen anderen ausscheidenden Vorstandsmitgliedern ein herzliches Dankeschön für euren Einsatz. Allen neuen Vorstandsmitgliedern wünschen wir viel Spaß und Freude beim Mitwirken im Vorstand unserer Landjugend.

Es fanden auch laufend Fortbildungsveranstaltungen und Seminare der Landjugend Kärnten statt, wo einige unserer Mitglieder online dabei waren und den Lockdown als Weiterbildungschance nutzten.

Wir waren auch bei der landesweiten Blutspendenaktion am 22. April in Gmünd dabei. Mit viel Mut haben einige unserer Mitglieder eine Blutspende abgegeben und wurden dadurch zu kleinen Lebensrettern.

So hoffen wir, dass wir bald wieder unseren Vereinstätigkeiten nachgehen, und aktiv im Kultur- und Brauchtumsleben unserer Täler mitwirken können.

So wünschen wir allen Maltatalerinnen und Maltatalern viel Gesundheit und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen mit euch.

Eure Landjugend Lieser-/Maltatal



Liebe Mitglieder der PVÖ Ortsgruppe Malta

Leider ist unser Vereinsleben aufgrund der Corona-Pandemie und der sehr restriktiven gesetzlichen Maßnahmen fast zum Erliegen gekommen. Wir bitten daher um euer Verständnis für diese, für uns alle sehr schwierige Situation. Natürlich wollen wir so bald wie möglich wieder voll durchstarten.

Beginnen möchten wir, wenn es die Coronabestimmungen zulassen, mit der Jahreshauptversammlung im Juli in gewohnter Weise. Im August ist ein Grillfest bei den

Ortsgruppe Malta

Giglerteichen geplant und im September soll der 2 Tagausflug in die Oststeiermark nachgeholt werden.

Ebenso steht die Theaterfahrt nach Weissenstein und ein Weihnachtskonzert der Edelseer im heurigen Terminkalender.

Also ihr seht, sobald es möglich ist, legen wir wieder so richtig los. Alles weitere werden wir bei der nächsten Jahreshauptversammlung bekanntgeben.

Bis dahin bleibt gesund, wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

*Euer Obmann
Arthur Schober mit seinem Team*

Pensionisten-Wandern 2021

07.06. Malta-Maltaberg-Hoher Stranweg-Feistritzgraben oder Silberloch (schwierig)-Malta
14.06. Malta-Seeboden-Radweg-Döbriach-mit Schiff retour-Malta (13 km)
21.06. Malta-Rennweg-Pöllatal-Kochlöffelhütte- Rennweg-Malta
28.06. Malta-Reißeck-Rottau-Stauseerundweg-Malta
05.07. Malta-Villacher Alpe-Dobratsch Jagasteig oder Gehweg-Malta (2166m, ca. 2,5 Std.)
12.07. Malta-Nockalm-Weg der Elemente-Windebensee-Malta
19.07. Malta-Obervellach-Pfaffenberg-Kaponig-Moosboden-Observ.-Malta (ca.13 km, 4-5 Std.)
26.07. Malta-Nockalm-Eisentalhöhe-Königstuhl-Malta (2336m, 2,5 Std)
02.08. Malta-Lammersdorfer Hütte-Granattor-Weg der Liebe-Malta /7,7 km)
09.08. Malta-Lungau-Göriach-Hüttendorf-Landwiersee-Göriach-Malta (ca. 2 Std.)
16.08. Malta-St. Oswald-Brunnachbahn-Malnock- Falkerthaus-St.Oswald-Malta (2226m, 2-3 Std.)
23.08. Malta-Mölltaler Gletscher-Duisburger Hütte-Malta
30.08. Malta-Ossiacher See-Bleistätter Moor-Rundweg- Rappitsch-Ossiach-Malta
06.09. AUSFLUG
13.09. Malta-Obervellach-Raufen-Groppensteinschlucht-Raufen-Malta (ca.13 km, 4 Std.)
20.09. Malta-Turrach-3 Seenwanderung-Turrach-Malta (ca. 13 km, leicht)
27.09. GRANTENTOUR
04.10. Malta- Maltaberg-Gmoan-Frido-Kordon Hütte-Maltaberg-Malta
11.10. Malta-Gmünd-Puchreit-Eisentratten-Drehtalgraben-Gmünd-Malta
18.10. Malta-Malteiner Wasserspiele-Blauer Tumpf-Gmündner Hütte-Malta

Treffpunkt: Jeden Montag um 8.00 Uhr beim Feuerwehrhaus Malta.
Bei Regenwetter wandern wir am Mittwoch.

Anfragen an: Veronika Gritzner, Telefon 04733 346 oder 0677 63190551

Wir sind für Sie da!

Sie planen einen Immobilienverkauf!! Der Immobilienmarkt hat sich im Coronajahr vollständig geändert.

Wir als kompetente Ansprechpartner mit Markterfahrung verkaufen Ihre Immobilie zu Bestpreisen, denn wir haben viele vorgemerkte Suchkunden.

Immobilienmakler:

Herbert Aschbacher | Tel. 0650 - 76 00 695

E-Mail: h.aschbacher@remax-impuls.at

Immobilienberaterin:

Mag. Carmen Schmid | Tel. 0676 - 94 98 226

E-Mail: c.schmid@remax-impuls.at

Wir erzielen für Ihre Immobilie Höchstpreise und sichern Sie gegen Haftungs- und Regressionsansprüche seitens der Käufer ab!

RE/MAX

Impuls Immobilien Thomas Morgenstern Platz 1 | 9871 Seeboden am Millstätter See | 04762 - 81 799 -66 | www.remax-impuls.at



Tennisclub Malta

Liebe Tennisfreunde bald ist es wieder soweit.

Der Spielbetrieb startet voraussichtlich Anfang Mai. Anfang Juni wird auch das neue Sporthaus eröffnet, wo auch der Tennisclub neue Räumlichkeiten bekommt. Im letzten Jahr fand ein Kindertenniskurs statt der auch heuer wieder in den Sommerferien stattfinden wird. Bei Interesse bitte um Anmeldung.

Der Vorstand des TC Malta hofft auch heuer wieder auf zahlreiche Teilnahme. Im letzten Jahr waren unsere Plätze sehr gut ausgelastet, da sehr viele neue Mitglieder Spaß am Tennis gefunden haben. Wer Lust hat, einfach melden und ausprobieren. Tennisschläger gibt es auch zum Ausleihen.

Spielgemeinschaft Lieser-Maltatal



Auch heuer werden wir an der Meisterschaft des Kärntner Tennisverbandes mit 5 Mannschaften zusammen mit der Spielgemeinschaft

Lieser - Maltatal (TC-Gmünd und TC Rennweg) teilnehmen.

Preise Saison 2021

Wie im Vorjahr gibt es wieder eine Saisonkarte für alle drei Tennisanlagen im Lieser und Maltatal. Saisonkartenpreise einschl. Mitgliedsbeitrag.



Saisonkarte LIMA berechtigt das spielen auf den Anlagen in Malta, Gmünd und Rennweg	€ 100,00
Saisonkarte Tennisplatz Malta Erwachsener	€ 75,00
Kinder/Schüler/Jugendlicher Student bis 21	€ 25,00
Ehepaare Lebensgemeinschaften	€ 130,00
Familienkarte (Zwei Erwachsene + Kinder)	€ 150,00
Mitgliedsbeitrag (gilt als Unterstützung des TC Malta)	€ 20,00
Einzelstundenpreis (Gastspieler)	€ 10,00

Konto: Raiffeisenbank Malta (Tennisclub Malta, IBAN: AT70 39400 00000 009 159)

Die neue Platzreservierung erfolgt über eine Handy APP. (e-Tennis). Genauere Auskünfte erhalten Sie bei der Raiffeisenbank Malta oder unter der Nummer 0676/6187377, Obmann Gerhard Thurner.

Der Vorstand des TC Malta freut sich auf eine tolle Saison 2021

Ing. Georg **PREIML**
A-9853 GMÜND · Kärnten



Holzbau - Spenglerei - Dachdeckerei
Sanitär - Heizung - Solar

Tel. 04732/2717 Fax DW 20 eMail: office@preiml.net



Bei uns gibt es alles – von einem Meisterbetrieb:

- ✓ Planung & Ausführung
- ✓ Aufstockungen & Dachgeschoßausbau
- ✓ Dachsanierungen (Kaltdach), Wärmedämmungen
- ✓ Dachdecker- und Flachdacharbeiten
- ✓ Spenglerarbeiten und Blechdächer
- ✓ Wohnhäuser in Holzbauweise
- ✓ Dachstühle
- ✓ Carports, Wintergärten
- ✓ Sanitärinstallationen & Bäderausstattungen
- ✓ Heizungsinstallationen & Solaranlagen

Ing. Georg Preiml
Moostratte 10, 9853 Gmünd
Telefon: 04732-2717
email: office@preiml.net
www.preiml.net



Sportverein Malta

Seit mehr als 50 Jahren ist der Sportverein Malta mit über 210 Mitgliedern tätig und somit einer der größten Vereine im Maltatal. Die Corona-Zeit war sehr schwierig, aber wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft und freuen uns wieder auf die Sport- und Bewegungsangebote und die sozialen Begegnungen und im Team zu agieren.

Im März 2020 fand unsere letzte Jahreshauptversammlung statt, und durch die Corona-Pandemie planen wir unsere nächste Versammlung sobald als möglich. Einladungen an die Mitglieder werden natürlich zeitgemäß verschickt und alle informiert. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei den zahlreichen Mitgliedern, die uns mit ihrem Jahresbeitrag unterstützen!

Sektion Wintersport

In der heurigen Wintersaison war es uns leider nicht erlaubt so durchzustarten wie wir es gewohnt sind. Leider durften wir nicht gemeinsam trainieren, aber es hielt uns nicht ab trotzdem privat Ski zu fahren und die Traumpisten diesen Winter zu genießen.



Wir hoffen im Sommer einige Aktivitäten durchführen zu können und in der neuen Wintersaison 2021/2022 unseren Sport ohne Einschränkungen ausführen zu können.

In diesem Sinne, bedankt sich die Sektion Wintersport bei allen Sponsoren und Gönnern für die neuen Skianzüge mit einen kräftigen „Ski Heil“!

*Sektionsleiterin Martina Truskaller
und ihr Team*

Sektion Fußball

Die Saison 2020/2021 war ein sehr schwieriges Jahr für unsere FußballInnen, TrainerInnen, Funktionären und natürlich auch allen Fans und Unterstützern. Und wir



freuen uns sehr, dass wir den Klassenerhalt 1B geschafft haben.

Wir waren in der Corona-Zeit nicht untätig und haben für die Saison 2021/2022 einen schlagkräftigen Kader mit 24 Spielern zusammengestellt. Wir freuen uns daher schon sehr auf die ersten Trainings und Meisterschaftsspiele.

Ein herzliches Dankeschön auch unseren TrainerInnen für die sehr gute und professionelle Arbeit im Kinder- und Jugendbereich. Zum Beispiel sind in der Spielgemeinschaft U7, U8, U9, U11 und in der U14 des SV, an die 100 Kinder, die schon seit ein paar Wochen fleißig trainieren und Spaß am Sport haben.



Für die Saison 2021/2022 haben wir mit viel Unterstützung unserer Sponsoren und Gönner Skianzüge für Wintersport, Trainingsbekleidung für die Kampfmannschaft, Herbstjacken für die SG U7, Trainingsanzüge für die U 14, wofür wir uns nochmal recht herzlich bedanken bei: Raiba Lieser-Maltatal, Restaurant-Pizzeria Pfiff, Montageservice Strasser, Grazer Wechelseitige, KLV, Ski- und Sportschule Katschberg, Gasthaus Kramer, Malteinerhof, Mahler Artha, Holzbau Pöllinger, Karosserieklinik Egger, Kältetechnik Gatternig, EFS Mario Kaufmann, Autoaufbereitung Wegscheider, Heilmassage Preiml, AD Malerei Paternion, Stadtfriseur Brenter Gmünd, Kreativzauber Pöllinger Alexandra, Kaufhaus Zechner, Generali, Enders Norbert, None's Seeboden, Reblaus, Gartenservice David, Gamskogelhütte, Jäger Wolfsberg und Liwo Druck Paternion, uvm.

Wir freuen uns euch am Sportplatz begrüßen zu dürfen!

*Bleibs Gsund Euer Obmann
und Vorstand SV Malta*

Geplante Verans

JUNI

Freitag, 18. Juni – 19.30 Uhr	Gästekonzert mit der TK-Malta	Camping-Restaurant Pirker in Malta
---	---	---------------------------------------

JULI

Freitag, 23. Juli – 19.30 Uhr	Gästekonzert mit der TK-Malta	Camping-Restaurant Pirker in Malta
---	---	---------------------------------------

Samstag, 31. Juli	Bungee Jumping von Österr. höchster Staumauer	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kölnbreinsperre/Maltatal
-----------------------------	---	---

AUGUST

Sonntag, 01. August	Bungee Jumping von Österr. höchster Staumauer	09.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kölnbreinsperre/Maltatal
-------------------------------	---	---

Sonntag, 01. August – 11.00 Uhr	Gipfelmesse am Stubeck	Stubeck
---	-------------------------------	---------

Freitag, 06. August – 19.30 Uhr	Gästekonzert mit der TK-Malta	Camping-Restaurant Pirker in Malta
---	---	---------------------------------------

Freitag, 06. August	Bungee Jumping von Österr. höchster Staumauer	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Kölnbreinsperre/Maltatal
-------------------------------	---	---

Samstag, 07. August	Bungee Jumping von Österr. höchster Staumauer	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kölnbreinsperre/Maltatal
-------------------------------	---	---

Sonntag, 08. August	Bungee Jumping von Österr. höchster Staumauer	09.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kölnbreinsperre/Maltatal
-------------------------------	---	---

Sonntag, 22. August	Kirchtag der TK-Malta	ab 06.00 Uhr Weckruf mit der TK- Malta 10.00 Uhr Festgottesdienst mit musikalischer Gestaltung der TK-Malta
-------------------------------	------------------------------	---

Veranstaltungen 2021

AUGUST

Freitag, 27. August – 19.30 Uhr	Gästekonzert mit der TK-Malta	Camping-Restaurant Pirker in Malta
---	---	---------------------------------------

SEPTEMBER

Samstag, 18. September	NP-Wanderung Kölnbrein-Arlhöhe	
----------------------------------	---------------------------------------	--

OKTOBER

Dienstag, 26. Oktober – 10.00 Uhr	„Fit mach mit“ Marsch	Sportplatz Malta
---	------------------------------	------------------

NOVEMBER

Mittwoch, 10. Nov. – 17.00 Uhr	Martinsumzug	Evang. Kirche Fischertratten
--	---------------------	------------------------------

Donnerstag, 11. Nov. – 17.00 Uhr	Martinsumzug	Kath. Kirche Malta
--	---------------------	--------------------

Mittwoch, 25. November	Vorspielstunde der Musik- schule-Lieser-Maltatal	Festsaal Malta
----------------------------------	--	----------------

Samstag, 27. Nov. – 19.00 Uhr	Perchtenlauf der Perchtengruppe Maltatal	Tripphube Malta
---	--	-----------------

DEZEMBER

Sonntag, 05. Dezember	Anklöcklern	Dorfplatz Hilpersdorf: 17.00 Uhr Stadtbäckerei Pietschnigg: 18.30 Uhr
---------------------------------	--------------------	--

Samstag, 11. Dezember	10. Weihnachtsmarkt	Ortszentrum Malta ab 14.00 Uhr
---------------------------------	----------------------------	-----------------------------------

Programmänderungen vorbehalten!



Ein Defibrillator für First Responder

Evelyn und Markus Pichler sind freiwillige Mitarbeiter beim Roten Kreuz in Gmünd und zusätzlich als First-Responder in den Gemeinden Gmünd, Malta und Trebesing tätig.

First Responder sind Mitarbeiter aus dem Rettungsdienst, die ehrenamtlich auch außerhalb ihrer Dienstzeit parallel zum Rettungsdienst alarmiert werden. Sie sind Helfer vor Ort, die zu Hause per SMS alarmiert werden, wenn sie gegenüber dem Rettungsdienst einen Zeitvorsprung haben.

Um die perfekte Versorgung der Bevölkerung im Lieser- und Maltatal gewährleisten zu können und das Equipment der Familie Pichler zu vervollständigen überreichte ihnen Vorstandsdirektor Günther Kratzwald einen Defibrillator welchen die Raiffeisenbank Lieser-Maltatal sehr gerne zur Verfügung stellt.

Auf diesem Weg möchten wir Familie Pichler auch noch einmal Danke sagen für ihre ehrenamtliche Arbeit, und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute.



v.l.n.r.: Ortsstellenleiter Michael Hecher, First Responder Evelyn und Markus Pichler, VDir. Günther Kratzwald und Ortsstellenverantwortlicher Thomas Pagitsch

www.rb-lieser-maltatal.at

WILLKOMMEN
IM CLUB

HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL TUNE 500BT HEADPHONES

 CLUB

